

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Essingen



Bienenschaugarten Essingen

Führung bei den Honigbienen

Der Bienenschaugarten Essingen in den Buchen in Essingen öffnet sein Tor.

Samstag, 1. August 2026, von 14.00 – 17.00 Uhr.

Wir bieten einzigartige Einblicke in die Bienenhaltung und die Arbeit des Imkers. Wenn das Wetter es erlaubt, werden wir den Besuchern auch wieder Einblicke in das Bienenvolk ermöglichen und erläutern die Bienenhaltung bis ins Detail.

Für Ihre Fragen rund um das Thema Bienen stehen erfahrene Imker zur Verfügung. Das Bienenschaugartenteam freut sich auf Ihren Besuch. Anfahrt über Essingen, Tauchenweiler Straße zum Wanderparkplatz in den Buchen, von hier ist der Weg ausgeschildert.

Weitere Infos zum Besuch unter www.bienenschaugarten.de.



2026 2. AUGUST 26. MÄRCHEN- SPAZIERGANG



Märchenhafte Remsquelle

Für kleine und große Märchenfreunde findet am **Sonntag, 2. August**, ein Märchenspaziergang zur neu gestalteten „Märchenhaften Remsquelle“ statt. **Treffpunkt** ist um **14 Uhr** bei der Forellenzucht.

Die **Märchenerzählerin Ute Hommel** begrüßen die Gäste mit dem **Märchen von der Remsquellnixe Surilaja**. An der Rems und an der Quelle werden weitere Märchen erzählt.

Mit Rätseln an der Märchengalerie kann das Märchenwissen aufgefrischt werden. Der Rückweg verläuft entlang der Kugelbahn. **Eintritt frei!** Es empfiehlt sich, 50-Cent-Stücke für die Kugeln und eine Sitzunterlage mitzubringen.



DORFMUSEUM ESSINGEN

Eintritt in das Museum 2,00 Euro
Kinder unter 12 Jahren kostenfrei

02. August 2026 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
geöffnet

KAFFEE UND KUCHEN



**Förderverein
Seniorenbetreuung e.V.**

Singen in der Guten Stube



Am Mittwoch, 12. August, um 16 Uhr

**Wir singen Volkslieder
und Schlager.**

**Bürgermeister Hofer
wird uns mit der Gitarre
begleiten.**



Obst- und Gartenbauverein Essingen



Einladung zur

Hocketse in der Lix

16.08.2026 ab 12.30 Uhr

Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Mitglieder und Freunde zum gemütlichen Zusammensein am Sonntag, den 16. August, mittags ab 12.30 Uhr in den Schaugarten in der Lix ein.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Mittags Leberkäse mit Ei vom Grill

Kaffee und hausgemachte Kuchen

Nachmittags traditioneller OGV-Vesperteller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein paar gemütliche Stunden im Schaugarten.

Die Hocketse findet bei jedem Wetter mit Zelt statt

Euer Obst- und Gartenbauverein



Förderverein
Seniorenbetreuung e.V.

Herzliche Einladung zum Grillfest im Hof der Begegnungsstätte



**am Mittwoch, 19. August 2026
ab 17 Uhr**

Für Würste und Getränke ist gesorgt.

Über Salatspenden würden wir uns freuen.



Für unsere Planung bitten wir um
Anmeldung bis 9. August
bei Andrea Eberle Tel: 07365-4170102



ESSINGER Märchenperlen im Schlosspark MIT FACKELN

Freitag, 28. Aug. 2026, 20 Uhr

Einladung zum Märchenspaziergang im idyllischen Essinger Schlosspark mit Märchenerzählerin Ute Hommel.
Treffpunkt an der Schloss-Scheune.
Mit Fackeln für die Abendzeit · Eintritt frei

Sponsor Erwin Ackermann



Ab 11. Sept. 2026

freitags 14 bis 17 Uhr
in der Schloss-Scheune
im Schlosspark

73457 Essingen

Genießen Sie das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Schloss-Scheune und seien Sie gespannt, was Vereine und Kindergarten zur Unterhaltung vorbereitet haben.

Programm 2026

Freitag, 11. September '26
AWO (Arbeiterwohlfahrt)

Freitag, 18. September '26
Dorfmuseum Essingen e.V.

Freitag, 25. September '26
Landfrauenverein Essingen/Lauterburg

Freitag, 09. Oktober '26
Gemeindekindergarten Sternschnuppe

6. ESSINGER HOPFENFEST

SAVE THE DATE

SAMSTAG 26.09.2026

EINLASS 17.30 UHR

SCHLOSS-SCHEUNE

BESUCH DER BIERKÖNIGIN UND DER BIERPRINZESSIN
VON BADEN-WÜRTTEMBERG | 12 FASSBIERE
ÜBERRASCHUNG FÜR TRACHTENTRÄGER | LIVE-KARAOKE



LIEDERKRANZ
ESSINGEN 1843

Remstal Tourismus

Mal mal Remsi geht in die dritte Runde

Familienfreundliche Gastronomiebetriebe im Remstal laden Kinder in den Sommerferien vom 30. Juli bis 13. September 2026 zum Malen, Mitmachen und Gewinnen ein

Während der Sommerferien wird der Restaurantbesuch im Remstal für Kinder wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis. Vom 30. Juli bis 13. September 2026 lädt der Remstal Tourismus e. V. gemeinsam mit zahlreichen familienfreundlichen Gastronomiebetrieben zur Mitmachaktion „Mal mal Remsi“ ein.

Die Idee ist ganz einfach: Während Eltern und Großeltern entspannt essen, können die kleinen Gäste ihrer Kreativität freien Lauf lassen. In allen teilnehmenden Restaurants liegen Remsi-Malvorlagen bereit, die direkt vor Ort ausgemalt werden können. Wer sein Kunstwerk im Lokal abgibt, erhält als Dankeschön eine kleine Überraschung.

Auch in diesem Jahr wartet auf die jungen Künstlerinnen und Künstler eine Verlosung zum Ferienende. Unter allen eingereichten Bildern werden attraktive Preise verlost, die von den regionalen Freizeit- und Handelspartnern Die Zugvögel – Kanu-Touren & mehr (Weinstadt), Stauferfalknerei Lorch und Sport Schwab (Winterbach) zur Verfügung gestellt werden. Mit der Aktion möchten der Remstal Tourismus e. V. und die teilnehmenden

Gastronomiebetriebe Familien in den Sommerferien zu gemeinsamen Genussmomenten im Remstal einladen und den Restaurantbesuch für Kinder spielerisch gestalten. Alle Informationen sowie die Übersicht der teilnehmenden Gasthäuser und Restaurants gibt es unter www.remstal.de/sommerferien.




Förderverein
Seniorenbetreuung e.V.

Ausflug zur Landesgartenschau Ellwangen

Am Samstag, 26. September 2026

Nähere Infos unter Vereinsnachrichten

Herzliche Einladung zum Ausflug des Fördervereins Seniorenbetreuung e. V.

Wir fahren zur Landesgartenschau nach Ellwangen.

Abfahrt: 13.00 Uhr an der Begegnungsstätte
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr
Teilnahmebeitrag: 25 Euro pro Person, incl. Fahrt und Eintritt.

Verbindliche Anmeldung, bis spätestens 10. September 2026 unter Anzahlung von 10 Euro auf das Konto des Fördervereins Seniorenbetreuung e. V. DE83 6145 0050 0805 0519 31. Der Restbetrag in Höhe von 15 Euro wird im Bus kassiert.

Auch Menschen mit Rollatoren können gerne mitfahren. Wir haben einen Linienbus angemietet, sodass der Einstieg mit nur einer Stufe möglich ist.

Bei Rückfragen rufen Sie uns gerne an:

✿ Andrea Seminara, Tel. 07365/921886
✿ Andrea Eberle, Tel. 07365/4170102

AUSTRÄGER

FÜR DAS MITTEILUNGSBLATT GESUCHT

Für einen Zustellbezirk in Essingen suchen wir ab September 2026 einen

Austräger m/w/d

Diese Tätigkeit eignet sich für alle, die sich gern an der frischen Luft bewegen und zuverlässig sind.

Es sind ca. 105 Mitteilungsblätter auszutragen.

Interessenten möchten sich bitte mit dem Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, Telefon 0 79 53/98 01-23, 74568 Blaufelden, E-Mail: natascha.doerr@krieger-verlag.de, in Verbindung setzen, wo auch nähere Einzelheiten zu erfahren sind.

SOMMERFERIEN MIT DER ERLEBNISCARD – UND DARÜBER HINAUS

Gemeinsame Sommerferien-Aktion der Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH und des Remstal Tourismus: Exklusiver Rabatt beim Kauf der digitalen ErlebnisCard vom 30. Juli bis 12. September 2026

Die Vielfalt der Region entdecken und dabei sparen – unter diesem Motto bietet die ErlebnisCard 365 Tage voller Erlebnisse in Stuttgart und der Region. Zusammen mit der Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH startet der Remstal Tourismus e. V. nun eine Sommerferien-Aktion:

Wer vom 30. Juli bis 12. September 2026 vor Ort in der Remstal Tourist-Info, Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach, eine digitale ErlebnisCard erwirbt, erhält exklusiv einen Rabatt von 10,- Euro. Die ErlebnisCard Digital ist ab Wunschkdatum 365 Tage gültig und lädt somit auch über die Sommerferien hinaus noch zu unvergesslichen Erlebnissen ein (spätestes Startdatum 31.12.2026; nicht mit anderen Rabatten kombinierbar).

Bei über 70 teilnehmenden Sehenswürdigkeiten, Ausflugszielen und weiteren Partnern ermöglicht die ErlebnisCard einmalig kostenfreien Eintritt. Neben Stuttgart-Highlights wie beispielsweise dem SWR Fernsehturm, Mercedes-Benz-Museum oder der Wilhelma, können die Karteninhaberinnen sich im Remstal auf folgende Erlebnisse freuen:

- F3 – Das Wohlfühlbad, Fellbach
- Kellerblicke – Führung mit Weinprobe, Fellbacher Weingärtner
- Oskar Frech SeeBad, Schorndorf
- Stadtführung, Schorndorf
- Forscherfabrik, Schorndorf
- Skypark epia Kletterwald, Schwäbisch Gmünd
- Historische Innenstadtführung, Schwäbisch Gmünd
- STIHL Markenwelt, Waiblingen
- Galerie Stihl, Waiblingen

Weitere Informationen und alle Leistungsangebote der ErlebnisCard Stuttgart finden sich unter www.erlebniscard-stuttgart.de.

Remstal Tourismus e. V. • Bahnhofstraße 21
71384 Weinstadt • Tel. 07151/272020
info@remstal.de • www.remstal.de

Deine ErlebnisCard



VERANSTALTUNGEN DES MONATS AUGUST

Terminänderungen möglich – alle Angaben ohne Gewähr.

- So., 02.08.** – **Kirchengemeinde**
Camping-Gottesdienst, Campingplatz Lauterburg
- **Essinger Märchenperlen**
Märchenspaziergang zur Remsquelle, Forellenzucht Essingen, 14.00 Uhr
- Fr., 07.08.** – **Skatverein Karo-Dame Essingen**
Kartenspieleabend, Gasthaus Bären, 20.00 Uhr
- Sa., 08.08.** – **Landfrauen Essingen/Lauterburg**
Bewirtung Landesgartenschau Ellwangen
- So., 09.08.** – **Landfrauen Essingen/Lauterburg**
Bewirtung Landesgartenschau Ellwangen
- **Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg**
Gottesdienst mit Posaunenchor im Schosspark, 10.30 Uhr
- Fr., 14.08.** – **Skatverein Karo-Dame Essingen**
Kartenspieleabend, Gasthaus Bären, 20.00 Uhr
- Sa., 15.08.** – **Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu Essingen**
Mariä Aufnahme in den Himmel – Aussetzung des Allerheiligsten, Kirche Herz-Jesu Essingen, 15.00 Uhr
- **Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu Essingen**
heilige Messe zum Ende der ewigen Anbetung und Kräuterweihe, Kirche Herz-Jesu Essingen, 17.30 Uhr
- **Landjugend Aalen/Essingen**
Strohhutparty
- **Heimspiel TSV Essingen Fußball 1. Mannschaft/TSG Balingen**
Schönbrunnstadion, 14.30 Uhr
- So., 16.08.** – **Liederkranz Lauterburg**
Gartenfest
- Fr., 21.08.** – **Skatverein Karo-Dame Essingen**
Kartenspieleabend, Gasthaus Bären, 20.00 Uhr
- Sa., 22.08.** – **Heimspiel TSV Essingen Fußball 1. Mannschaft/Türkspor Neckarsulm**
Schönbrunnstadion, 14.30 Uhr
- Mi., 26.08.** – **Freiwillige Feuerwehr Lauterburg**
Hauptübung
- Fr., 28.08.** – **Skatverein Karo-Dame Essingen**
Kartenspieleabend, Gasthaus Bären, 20.00 Uhr
- **Essinger Märchenperlen**
Märchen und Licht im Essinger Schlosspark, Treffpunkt Schloss-Scheune, 20.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Essingen ist Bürgermeister Hofer oder sein Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber.

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufen, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 98 01-90

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notrufnummern:

- **Rettungsdienst-Notfallrettung/Notarzt** für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen über: **Tel. 112**
- **Krankentransporte:** **Tel. 07361/19222**
- **Feuerwehr:** **Tel. 112**

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Aalen

beim Ostalb-Klinikum Aalen
Am Kälblesrain 1, 73430 Aalen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 18.00 - 21.00 Uhr
Mi. 16.00 - 21.00 Uhr; Fr. 16.00 - 21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 8.00 - 21.00 Uhr

Weitere Information:

In der Notfallpraxis wird zusätzlich ein fachärztlicher Dienst angeboten.

Kinderärztlicher Dienst

Sa., 9.00 - 20.00 Uhr.

Aktuellen Informationen zu unseren Bereitschaftspraxen unter: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfall-praxis-finden>

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbawue.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apotheken.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Wochenplan für den Apothekendienst

Der Notdienst beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am darauf folgenden Tag um 8.30 Uhr.

Samstag, 01.08.2026

Hofherrn-Apotheke Aalen

Hofherrnstr. 50, 73434 Aalen, Tel. 07361 - 4 40 41

Sonntag, 02.08.2026

Apotheke am Markt Hüttlingen

Abtsgmünder Str. 7, 73460 Hüttlingen, Tel. 07361 - 5 28 05 81

Montag, 03.08.2026

Rems-Apotheke Essingen

Bahnhofstr. 33, 73457 Essingen, Tel. 07365 - 51 15

Dienstag, 04.08.2026

Kochertal-Apotheke Oberkochen

Heidenheimer Str. 16, 73447 Oberkochen, Tel. 07364 - 76 66

Mittwoch, 05.08.2026

Stern-Apotheke Aalen

Reichsstädter Str. 22, 73430 Aalen, Tel. 07361 - 6 27 70

Donnerstag, 06.08.2026

Schloss-Apotheke Essingen

Tauchenweiler Str. 4, 73457 Essingen, Tel. 07365 - 91 91 00

Freitag, 07.08.2026

Apotheke am ZOB Aalen

Bahnhofstr. 32, 73430 Aalen, Tel. 07361 - 6 90 20

Samstag, 08.08.2026

Marien-Apotheke Unterkochen

Rathausplatz 8, 73432 Aalen, Tel. 07361 - 8 82 13



Dieser Dienstplan ist ohne Gewähr.

Der aktuelle Notdienstplan ist an jeder Apothekentür einsehbar, unter www.lak-bw.de verfügbar oder über nachfolgenden QR-Code abrufbar.

Telefonseelsorge

Gesprächspartner rund um die Uhr **Tel. 0800/1110111**

Störungsnummer für Strom- und Gasnetz der Netze NGO als Tochtergesellschaft der EnBW ODR AG

Strom - Tel. 07961/9336-1401

Gas - Tel. 07961/9336-1402

Störungsnummer für Gasversorgung GEO

Notruf 07364/8993

Notdienst Wasser

Landeswasserversorgung

Tel. 07345/9638-2121

außer für Lauterburg, Birkenteich und Wental

ZV Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung

Tel. 07328/9243620

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst am Wochenende zu erfragen bei Ihrem Haustierarzt oder zu entnehmen aus der Tageszeitung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erwin Bantel feierte seinen 100. Geburtstag



Am vergangenen Samstag durfte Erwin Bantel seinen 100. Geburtstag bei guter Gesundheit und guter Verfassung im Kreise seiner Familie sowie zahlreicher Gäste feiern. Er kann auf ein erfülltes und ereignisreiches Leben zurückblicken. Er ist aktuell der älteste männliche Bürger unserer Gemeinde. Mit seiner Frau Elsa, geb. Henne (+ 2024), durfte Erwin Bantel zwei Kinder großziehen.

Erwin Bantel war in seiner Funktion als Vorstand der Volksbank Aalen über viele Jahre eine angesehene Persönlichkeit des Bankens. Mit seiner Heimatgemeinde Essingen ist er bis heute eng verbunden und setzte sich u. a. für die Realgenossenschaft Essingen und Heimatgeschichte ein.

Wir wünschen Erwin Bantel weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne und erfüllte Tage.

Betriebsurlaub des Verlags in den Kalenderwochen 33 und 34/2026

Der Betriebsurlaub des Verlags erstreckt sich in diesem Jahr über die **Kalenderwochen 33 und 34**

vom 10. bis 21. August 2026.

Wir bitten Sie deshalb um Vormerkung, dass die letzte Ausgabe vor den Betriebsferien in der Kalenderwoche 32 und die erste Ausgabe der Mitteilungsblätter nach den Betriebsferien in der Kalenderwoche 35 herausgegeben wird.

Bitte teilen Sie uns deshalb für die Ausgabe in der 32. Woche – vom 3.8. bis 7.8.2026 – alle Bekanntmachungen, Termine, Veranstaltungen und Anzeigen bis einschließlich 28.8.2026 mit.

Krieger-Verlag, Blaufelden

**Achtung!
Bitte vormerken!**

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 23.07.2026

Anwesend: Bürgermeister Hofer und Gemeinderäte 20
Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.37 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20.49 Uhr
Interessierte Bürger: 4
Pressevertreter: 1

TOP 1

Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin aus Forst bittet um Auskunft, ob bezüglich der Zunahme des Verkehrs in Forst durch das Klinikum eine Beauftragung erfolgt ist. Der Vorsitzende erklärt, ein Gutachten liegt bereits vor, die Verkehrszunahme liegt eher im untergeordneten Bereich. Das Gutachten kann jederzeit bei Herrn Bürgermeister Hofer eingesehen werden.

TOP 2

Ehrung von Gemeinderat Markus Beyeler für seine 10-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde Gemeinderat Markus Beyeler durch Bürgermeister Wolfgang Hofer für seine zehnjährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat mit der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte nahezu taggenau zehn Jahre nach seiner Verpflichtung am 28. Juli 2016, als er mit 868 Stimmen für den ausgeschiedenen Gemeinderat Hans Wiedmann in das Gremium nachgerückt war. Bereits bei der Kommunalwahl 2014 war er als Ersatzperson des Wahlvorschlags „CDU – Freie Bürger Essingen“ gewählt worden. Bei den Wahlen 2019 und 2024 bestätigten die Wähler ihm eindrucksvoll ihr Vertrauen. Neben seiner Tätigkeit im Gemeinderat engagiert sich Herr Beyeler aktuell unter anderem im Technischen Ausschuss, im Umlegungsausschuss, in den Aufsichtsräten der GEO und der Ess@gesellschaft GmbH sowie in der Arbeitsgemeinschaft Radverkehrskonzeption. Während seiner bisherigen Amtszeit wurden zahlreiche bedeutende Projekte und Maßnahmen in der Gemeinde beschlossen, begleitet oder umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem die Erweiterung und umfassende Sanierung der Parkschule, die Sanierung der Ortsdurchfahrt Lauterburg und weiterer Straßen, der vierstreifige Ausbau der B 29, die Interkommunale Gartenschau 2019, der Ausbau der Breitband- und Nahwärmeinfrastruktur, die bauliche Weiterentwicklung der Ortsmitte, die Erweiterung des Katholischen Kinderhauses St. Christophorus sowie die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts. In jüngster Zeit kam unter anderem die Einweihung der Musikschule und des Schulneubaus mit Aula am Schulcampus hinzu. Diese Projekte stehen beispielhaft für eine intensive und erfolgreiche kommunalpolitische Entwicklung, die Herr Beyeler in den vergangenen zehn Jahren als Mitglied des Gemeinderats mitgestaltet hat.



TOP 3

Finanzzwischenbericht 2026

Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2026 ist die vom Gemeinderat am 18.12.2025 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, deren Gesetzmäßigkeit das Landratsamt Ostalbkreis mit Erlass vom 29.01.2026 bestätigte.

Nach den historischen Tiefständen der Vorjahre setzt sich der finanzielle Abwärtstrend der Kommunalhaushalte ungebremsst fort. Bereits im Jahr 2024 verzeichneten die Kommunen mit einem Defizit von 24,8 Mrd. Euro den höchsten Fehlbetrag seit der Wiedervereinigung. Im Jahr 2025 stieg das Defizit nochmals auf 31,9 Mrd. Euro und erreichte damit einen neuen Negativrekord. Besonders die Kommunen in Baden-Württemberg sind wegen einbrechender Gewerbesteuererinnahmen überproportional betroffen. Zur Liquiditätssicherung der Kommunalhaushalte hat das Land sämtliche Teilzahlungen 2026 aus dem Finanzausgleich um jeweils zwei Monate vorgezogen.

Erfreulicherweise zeigt sich diese Entwicklung in Essingen bislang nicht. Das Haushaltsjahr 2026 verläuft solide und entwickelt sich sogar besser als ursprünglich erwartet. Dennoch ist die Liquidität der Gemeinde aktuell angespannt, da keine finanziellen Reserven vorhanden sind.

Die wesentlichen Veränderungen im Vergleich zur Haushaltsplanung werden nachfolgend erläutert:

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden alle zu erwartenden Erträge und Aufwendungen eines Jahres dargestellt. Das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit erfordert grundsätzlich den Ausgleich von Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) und Ressourcenaufkommen (Erträgen). Diese Ausgleichsregelung bezieht sich auf das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt.

Bei der Haushaltsplanung 2026 wurde der Ergebnishaushalt mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von -181.140 Euro beschlossen.

Ordentliche Erträge

Nach der Mai-Steuerschätzung wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer voraussichtlich um 68.600 Euro unter dem im Haushaltsplan veranschlagten Ansatz liegen. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird nahezu auf dem Niveau des Planansatzes bleiben und voraussichtlich um 2.500 Euro höher ausfallen. Insgesamt werden Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 5.831.800 Euro und aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 715.600 Euro erwartet.

Bei den Erträgen aus Verkauf wird gegenüber der Haushaltsplanung mit Mehreinnahmen von rund 100.000 Euro gerechnet. Diese resultieren zum einen aus der hohen Inanspruchnahme der Mensa an der Parkschule, zum anderen insbesondere aus höheren Erträgen im Kinderhaus Rappelkiste.

Aufgrund der kurz vor dem Jahreswechsel erfolgten Umstellung der Mittagsverpflegung im Kinderhaus Rappelkiste erfolgt die finanzielle Abwicklung künftig über die Gemeinde und nicht mehr unmittelbar mit dem Essenslieferanten. Dadurch werden die entsprechenden Einnahmen und Ausgaben nun im Gemeindehaushalt abgebildet.

Durch die Ausschüttung einer Beteiligung werden ebenfalls höhere Erträge erwartet. Da diese nicht im Haushaltsplan veranschlagt waren, verbessert dies die Liquidität der Gemeinde.

Die Gewerbesteuer wurde im Haushaltsplan 2026 mit 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro) angesetzt. Aufgrund der momentanen Entwicklung ist davon auszugehen, dass das Gesamtaufkommen bei etwa 6,2 Mio. Euro liegen wird. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und widerspricht dem landesweiten Trend, welcher deutliche Gewerbesteuerrückgänge verzeichnet.

Nach der aktuellen Hochrechnung wird im Gewerbegebiet Dauerwang etwa die Hälfte der Gewerbesteuer (3,0 Mio. Euro) erzielt. Die restlichen Gewerbebetriebe in Essingen werden rund 3,2 Mio. Euro an die Gemeinde leisten.

In den Jahren 2022, 2023 und 2024 lag der Gewerbesteueranteil aus dem Gewerbegebiet Dauerwang bei 9,39 %, 24,74 % bzw. 13,27 %. Aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens im Gewerbegebiet Dauerwang werden auch die Aufwendungen an den Zweckverband steigen.

Ordentliche Aufwendungen

Bei den Personalaufwendungen wurden im Haushaltsplan 2026 insgesamt 4,97 Mio. Euro veranschlagt. Nach den aktuellen Hochrechnungen ist mit Personalaufwendungen von 4,71 Mio. Euro zu rechnen. Die Aufwendungen liegen damit voraussichtlich um 260.000 Euro (- 5,2 %) unter der Haushaltsplanung.

Neben geringeren Personalkostensteigerungen liegen auch die Beiträge an die Sozialversicherungen unter den Erwartungen.

Für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden werden die Aufwendungen voraussichtlich um insgesamt 72.000 Euro (+ 12,5 %) über der Haushaltsplanung liegen. Diese Mehrkosten resultieren aus der Ertüchtigung des Bahnhofsgebäudes (22.589,59 Euro), dem Austausch der defekten Füll- und Entleerungsstation für die Löschwasserleitung der Remshalle (27.391 Euro) und dem Austausch der defekten Fäkalienhebeanlage des Pflegewohnhauses (11.697,85 Euro). Daneben sind kleinere nicht geplante Arbeiten im Kindergarten Lauterburg sowie an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Essingen erforderlich geworden.

Bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens werden die Aufwendungen um etwa insgesamt 79.000 Euro unter der Planung liegen. Zum sonstigen unbeweglichen Vermögen gehören unter anderem die Unterhaltung von Gemeindestraßen, Feldwegen, Straßenbeleuchtung, Abwasserbeseitigung, aber auch die Grün- und Parkanlagen sowie die Kinderspielplätze.

Größere Planabweichungen ergeben sich bei der Straßenunterhaltung (- 50.000 Euro), der Abwasserbeseitigung (- 10.000 Euro) und bei der Unterhaltung der Grün- und Parkanlagen (- 10.000 Euro).

Bei den Bewirtschaftungskosten der Gebäude werden Mehraufwendungen von etwa 90.000 Euro erwartet. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Heizkosten sowie zu erwartende Nachzahlungen aus den noch ausstehenden Jahresabrechnungen des Energieversorgers.

Nach den aktuellen Hochrechnungen werden für die Unterhaltung von Fahrzeugen voraussichtlich 40.000 Euro höhere Aufwendungen erforderlich sein. Neben den gestiegenen Kraftstoffpreisen (+ 16.000 Euro) werden auch für Reparaturen (+ 17.000 Euro) höhere Kosten erwartet. Insbesondere bei den Feuerwehrfahrzeugen waren umfangreiche Reparaturen erforderlich. Darüber hinaus mussten Mängel behoben werden, die im Rahmen der feuerwehrtechnischen Untersuchung durch den TÜV festgestellt wurden.

Die Gewerbesteuerumlage berechnet sich anhand des tatsächlichen Gewerbesteueraufkommens im laufenden Haushaltsjahr. Da bei der Gewerbesteuer entsprechende Mehrerträge erwartet werden, muss mit insgesamt 582.400 Euro auch eine höhere Gewerbesteuerumlage (+ 87.400 Euro) geleistet werden.

Ebenso wird das hohe Gewerbesteueraufkommen im Gewerbegebiet Dauerwang zu steigenden Aufwendungen führen. Gemäß der Verbandssatzung des Zweckverbands Gewerbegebiet Dauerwang werden die im gemeinsamen Gewerbegebiet erzielten Steuereinnahmen zwischen der Stadt Aalen und der Gemeinde Essingen jeweils zur Hälfte aufgeteilt.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird daher mit Aufwendungen von 1,42 Mio. Euro gerechnet (Planansatz: 1,2 Mio. Euro).

Ordentliches Ergebnis

Die ordentlichen Erträge werden voraussichtlich um 3,7 Mio. Euro über den Planungen liegen. Bei den ordentlichen Aufwendungen wird mit einem Anstieg von etwa 230.000 Euro gerechnet.

Das geplante negative Ergebnis von 181.140 Euro würde sich damit zum Jahresende um 3,53 Mio. Euro deutlich verbessern und bei insgesamt 3,35 Mio. Euro liegen.

Ergebnisrechnung	Planansatz	Hochrechnung 2026	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Ordentliche Erträge	23.078.810 €	26.842.200 €	+ 3.763.390 €
Ordentliche Aufwendungen	23.259.950 €	23.487.280 €	- 227.330 €
Ordentliches Ergebnis	- 181.140 €	+ 3.354.920 €	+ 3.536.060 €

Investitionen (Finanzhaushalt)

Im Finanzhaushalt wurden für Investitionen insgesamt 9.023.750 Euro veranschlagt.

Hinzu kommen noch die Haushaltsübertragungen aus dem Vorjahr mit 4.432.773,45 Euro.

Bis zum 30.06.2026 wurde Investitionsauszahlungen von 3.029.934,17 Euro getätigt.

Erfahrungsgemäß sind diese im 1. Halbjahr geringer, da vor allem zu Beginn des Jahres viele Investitionsrechnungen aufgrund des Ausführungszeitraums auf das vergangene Jahr zurückgebucht werden müssen.

Auf größere bzw. wesentlichere Investitionsmaßnahmen wird nachfolgend eingegangen.

Der Fuhrpark des Bauhofs wird schrittweise auf Elektromobilität umgestellt. Aufgrund der Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 17.06.2026 werden zwei weitere Elektrofahrzeuge beschafft, wobei das bislang testweise eingesetzte Fahrzeug bereits erworben wurde. Von den verfügbaren Haushaltsmitteln werden noch 29.562,09 Euro für den Erwerb eines Ford Courier Electric benötigt. Für die geplante Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Essingen wurde bislang noch nicht über den Antrag auf Bewilligung einer Förderung nach Z-Feu entschieden. Mit einer Entscheidung durch die Bewilligungsbehörde ist in den nächsten zwei Monaten zu rechnen.

Beim Pflegewohnhaus musste die defekte Haubenspülmaschine außerplanmäßig ersetzt werden. Für die Beschaffung einer Haubenspülmaschine mit Enthärtungsanlage waren 15.376,09 Euro notwendig.

Der Kunstrasenplatz in Lauterburg wurde im Jahr 2024 vom TSV Lauterburg auf den TSV Essingen übertragen. Für die Sanierung des Kunstrasenplatzes werden von der Gemeinde insgesamt 400.000 Euro zur Verfügung gestellt, welche jeweils zur Hälfte als rückzahlungspflichtiger Zuschuss bzw. als Investitionszuschuss ausbezahlt werden sollen. Nach Auskunft des Vereins soll mit der Sanierung dieses Jahr begonnen werden.

Für die Sanierung des Schönbrennenstadions wurde ein Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ gestellt. Leider konnte der Antrag aufgrund der Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden. Die im Bereich „Förderung des Sports“ veranschlagten Haushaltsmittel werden daher nicht benötigt.

Mit der Fertigstellung des Nahwärmenetzes durch die Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb mbH (GEO) muss die Gemeinde entsprechende Baukostenzuschüsse leisten. Hierfür sind 1,0 Mio. Euro bereitgestellt. Nach Auskunft der GEO sollen die Baukostenzuschüsse dieses Jahr abgerechnet werden.

Im Bereich des Grundstücksmanagements wurden für den Grunderwerb bislang Auszahlungen von 156.190,85 Euro getätigt. Die verbleibenden Restmittel von rund 1.513.728,74 Euro werden für weitere Grundstücksaktivitäten, insbesondere im Zusammenhang mit der Baulandumlegung Klinikum, benötigt.

Für den 5. Bauabschnitt im Industriegebiet Streichhoffeld stehen noch 283.790,60 Euro für die Schlussabrechnung zur Verfügung. Die Schlussabrechnung wird aktuell vom Ingenieurbüro bearbeitet und soll zeitnah zur Auszahlung an die Gemeinde versandt werden. Der 6. Bauabschnitt befindet sich aktuell in der Planung. Für diesen sind noch keine Auszahlungen erfolgt.

Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Kellerfeld II schreiten planmäßig voran. Im Zuge der Erschließung werden im Bereich „Gartenacker“ ein Gehweg sowie im Bereich der Ortsdurchfahrt eine Bushaltestelle hergestellt. Darüber hinaus werden die sanierungsbedürftigen Straßen „Kellerweg“ und „Am Dorfanger“ im Rahmen der Maßnahme ordnungsgemäß erschlossen.

Für die Erschließung des Baugebiets Kellerfeld II wurden im Jahr 2026 bislang Auszahlungen von 711.848,44 Euro geleistet. Für die begleitenden Maßnahmen liegen derzeit noch keine Abschlagsrechnungen vor.

Der Schwerpunkt bei den Hochbaumaßnahmen liegt im laufenden Jahr auf der abschließenden Fertigstellung der Aula an der Parkschule Essingen sowie dem Neubau der Musikschule.

Für die Schlussabrechnungen der Aula stehen im laufenden Jahr noch Haushaltsmittel von 1.016.196,80 Euro und für den Bau der Musikschule von 435.127,78 Euro zur Verfügung.

Mit dem Erwerb des ehemaligen evangelischen Gemeindehauses ist eine Sanierung des Gebäudes und die Neugestaltung der Außenanlagen für die zukünftige Nutzung als „Bürgerhaus Essingen“ vorgesehen.

Aktuell wird der notarielle Kaufvertrag vorbereitet bzw. befindet sich in finaler Abstimmung. Zudem hat die Gemeinde einen Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspakt Baden-Württemberg“ gestellt.

Für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses Lauterburg wurden bislang Planungskosten von 28.755,58 Euro angefordert. Für die weitere Projektplanung stehen dieses Jahr noch Haushaltsmittel von 96.244,42 Euro bereit.

Die Straßensanierung im Unteren Dorf (2. Bauabschnitt) ist abgeschlossen. Insgesamt stehen für die Schlusszahlungen noch 275.953,71 Euro zur Verfügung.

Für den realisierten Gehweg auf Bohrpfählen stehen noch 90.460,36 Euro für die Schlussrechnung bereit.

Im Zuge des B-29-Ausbaus wurden durch die Gemeinde entsprechende Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt. Auch wurde im Bereich des Bahnhofs ein Wendehammer angelegt. Die Schlussabrechnungen sollen dieses Jahr vorgelegt werden, sodass die restlichen Budgets von 382.984,54 Euro bzw. 130.000 Euro vollends bewirtschaftet werden können.

Für die Realisierung der sog. Talhofbrücke wurden bereits 1.204.710,83 Euro für die zunächst erfolgende Masterhöhung ausbezahlt. Die Verwaltung erstellt aktuell die Abrechnungen an Bund, Land und Deutsche Bahn, welche die Kosten entsprechend übernehmen. Die Gemeinde muss diese Kosten jedoch vorfinanzieren. Die Grunderwerbsverhandlungen für den 2. Bauabschnitt des Riedwegs sind weiter vorangeschritten und befinden sich in der abschließenden Phase. Das Ingenieurbüro wurde mit der Überarbeitung der Planung beauftragt.

Der Neubau des Kanals in der Alemannenstraße soll in der 2. Jahreshälfte beginnen. Für die Maßnahme stehen im Haushalt noch Mittel von 689.071,06 Euro zur Verfügung. Erfreulicherweise liegt das wirtschaftlichste Angebot deutlich unter der ursprünglichen Kostenschätzung, sodass bei diesem Projekt mit Einsparungen zu rechnen ist.

Verschuldung

Zu Beginn des Haushaltsjahres betrug der Schuldenstand insgesamt 1.970.659 Euro.

Im Haushaltsplan 2026 wurde eine Kreditaufnahme von 1,9 Mio. Euro eingeplant. Daneben gilt die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2025 mit 1,5 Mio. Euro fort, sodass die Gemeinde eine mögliche Darlehensaufnahme von insgesamt 3,4 Mio. Euro tätigen könnte.

Aufgrund der positiven Entwicklung im Ergebnishaushalt kann voraussichtlich auf die Aufnahme eines Darlehens verzichtet werden. Unter Berücksichtigung der Tilgungen von 245.564 Euro würde sich der Darlehensstand auf 1.725.095 Euro reduzieren.

Für die weitere Liquiditätsentwicklung der Gemeinde wird insbesondere der Fortgang der Baulandumlegung Klinikum von entscheidender Bedeutung sein, da die Gemeinde als Umlegungsstelle für die finanzielle Abwicklung verantwortlich ist.

Der Gemeinderat nahm dies mit Freude zur Kenntnis.

TOP 4

Baugebiet „Kellerfeld II“

- Vergabe der Bauplätze

In der Sitzung des Gemeinderats am 26.03.2026 wurden die Bauplatzvergaberichtlinien für das Baugebiet „Kellerfeld II“ beschlossen. Anschließend wurden die Bauplätze zum Verkauf ausgeschrieben.

Die Bewerbungsfrist für die zu vergebenden Bauplätze begann am 15.04.2026 und endete am 15.06.2026. Nach der Auswertung der Bewerbungen wurden die neun Bewerber mit der höchsten Punktzahl angeschrieben. Sie wurden aufgefordert, ihre Kaufabsicht verbindlich zu erklären und die für sie infrage kommenden Bauplätze nach ihrer Priorität zu ordnen.

Fünf unterzeichnete Kaufabsichtserklärungen sind bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Demnach können zunächst fünf Bauplätze durch den Gemeinderat vergeben werden.

Bewerbung Nr.	Bauplatz Nr.	Flst. Nr.	Größe	Bauplatz-preis	Grundstücks-preis
7	2	5839	509 m²	300 €/ m²	152.700,00 €
4	9	5837	602 m²	300 €/ m²	180.600,00 €
5	1	5838	555 m²	300 €/ m²	166.500,00 €
12	7	5845	551 m²	300 €/ m²	165.300,00 €
9	8	5827	719 m²	300 €/ m²	215.700,00 €

Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 15.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der Bauplatzvergabe „Kellerfeld II“ zu.

TOP 5

Vergabe zur Lieferung und Installation eines neuen Servers für die Gemeindeverwaltung

Der aktuell eingesetzte Server der Gemeindeverwaltung wurde im Jahr 2019 beschafft.

Die Ersatzbeschaffung war ursprünglich für das Jahr 2027 vorgesehen, da zu diesem Zeitpunkt der Support für das Betriebssystem Windows Server 2016 endet und keine Sicherheits- oder Funktionsupdates mehr bereitgestellt werden.

Zwischenzeitlich hat der Server jedoch seine Kapazitätsgrenze erreicht. Eine Erweiterung der vorhandenen Speicherkapazitäten ist aufgrund des Alters der Hardware technisch und wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Darüber hinaus können mit der bestehenden Serverinfrastruktur verschiedene Digitalisierungsmaßnahmen nicht mehr umgesetzt werden.

Aus den genannten Gründen soll die ursprünglich für das Jahr 2027 vorgesehene Ersatzbeschaffung vorgezogen werden, um den sicheren, leistungsfähigen und zukunftsfähigen Betrieb der IT-Infrastruktur sowie die Umsetzung weiterer Digitalisierungsprojekte sicherzustellen.

Nach Auskunft des externen IT-Dienstleisters der Gemeinde Essingen, der Ostalb IT GmbH, kommt es derzeit aufgrund der hohen Nachfrage nach Serverhardware – insbesondere im Zusammenhang mit dem steigenden Bedarf an Rechenkapazitäten für KI-Anwendungen – zu längeren Lieferzeiten und eingeschränkten Verfügbarkeiten. Eine zeitnahe Beauftragung ist daher auch unter diesem Gesichtspunkt sinnvoll.

Das vorliegende Angebot der Ostalb IT GmbH für die Lieferung eines HPE Proliant ML350 Gen11 Servers beträgt 56.639,24 Euro. Hinzu kommen die Kosten für die Ersteinrichtung und Installation mit 13.629,07 Euro, sodass mit Gesamtkosten von 70.268,31 Euro zu rechnen ist.

Aufgrund der aktuellen Marktsituation besitzen die Angebote leider nur eine Gültigkeit von drei bis fünf Tagen. Für die Beschlussfassung ist daher erneut ein aktualisiertes Angebot einzuholen.

Im Haushaltsplan 2026 stehen für Beschaffung im Bereich der IT/EDV noch 8.249,51 Euro als Budget zur Verfügung. Der darüber hinausgehende Betrag von 62.018,80 Euro ist als überplanmäßige Ausgabe zu finanzieren. Die Zuständigkeit für die Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe obliegt dem Gemeinderat.

Die in der mittelfristigen Finanzplanung 2027 eingestellten Mittel (70.000 Euro) können entsprechend bei der Haushaltsplanung reduziert werden.

Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 15.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der Vergabe zur Lieferung und Installation eines neuen Servers für die Gemeindeverwaltung zu.

TOP 6

Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung für Grundschul Kinder; hier: aktueller Sachstand und erforderliche Beschlüsse

Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung von Grundschulkindern wurde durch den Bund mit Zustimmung der Länder im Oktober 2021 durch das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) geschaffen. Bundesgesetzlich ist der Anspruch im Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – verankert. Gemäß § 24 Absatz 4 SGB VIII ist für Kinder im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Absatz 1 Satz 3 („Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf“) sowie Absatz 3 Satz 3 gelten entsprechend.

„Anspruchsgegner“ des Rechtsanspruchs ist, aufgrund der gesetzlichen Verankerung, der örtliche Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Dies sind in Baden-Württemberg die Stadt- und Landkreise, im vorliegenden Fall der Ostalbkreis.

Der Rechtsanspruch wird stufenweise für Kinder im Grundschulalter umgesetzt. Ab dem nun anstehenden Schuljahr 2026/2027 gilt er zunächst für alle Kinder der ersten Klassenstufe. Mit jedem weiteren Schuljahr wird der Anspruch auf einen zusätzlichen Jahrgang ausgeweitet. Ab dem Schuljahr 2029/2030 haben alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 einen Rechtsanspruch auf Förderung durch Unterricht und Betreuung im Umfang von acht Zeitstunden an Schultagen.

Darüber hinaus sind Betreuungsangebote für zehn Ferienwochen jährlich in diesem zeitlichen Umfang bereitzustellen, sofern der Rechtsanspruch von den Eltern geltend gemacht wird. Im Umkehrschluss können bis zu 20 Schließtage im Jahr vorgesehen werden. Die ganztägige Förderung setzt sich aus dem Unterricht im Rahmen der Halbtagschule oder der Ganztagschule sowie ergänzenden Betreuungsangeboten zusammen. Die Unterrichtszeit wird hierbei auf den Rechtsanspruch angerechnet. Da während der Ferien kein Unterricht stattfindet, sind in diesem Zeitraum Betreuungsangebote im Umfang von acht Zeitstunden pro Tag vorzuhalten. Die zulässige Schließzeit beträgt, wie bereits festgestellt, maximal 20 Tage je Schuljahr/Jahr.

Der Rechtsanspruch ist verpflichtend zu erfüllen. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch für eine sehr kleine Anzahl von Kindern ein entsprechendes Betreuungsangebot vorzuhalten ist. Eine gesetzlich festgelegte Mindestgruppengröße besteht bislang nicht. Da sich der Rechtsanspruch gegen den Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe richtet, kann ein Kind grundsätzlich auch auf ein Angebot einer benachbarten Kommune innerhalb des Landkreises verwiesen werden, sofern dieses in zumutbarer Entfernung liegt. Nach der bisherigen Rechtsprechung im Bereich der Kindertagesbetreuung wird hierbei regelmäßig eine Fahrzeit von etwa 30 Minuten je Fahrt als Orientierungswert herangezogen. Im Übrigen gilt bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs in überörtlicher Form das Satzungsrecht des Landkreises über die Erstattung der Schülerbeförderungskosten, wonach grundsätzlich nur Beförderungskosten zum stundenplanmäßigen Unterricht erstattet werden.

Eltern können ergänzend zum Unterricht der Halbtags- oder Ganztagschule weitere Betreuungsangebote sowie Ferienbetreuungsangebote für ihre Kinder in Anspruch nehmen, sind hierzu jedoch nicht verpflichtet. Für diese ergänzenden Betreuungsangebote können Gebühren beziehungsweise Elternentgelte erhoben werden. Der Besuch einer gesetzlichen Ganztagsgrundschule ist hingegen kostenfrei. Für den zeitlichen Umfang des Ganztagsbetriebs besteht Schulpflicht.

Die Grundschule der Parkschule ist seit dem Schuljahr 2019/2020 Ganztagschule nach § 4a Schulgesetz (SchG) in Wahlform nach dem Modell „3 Tage mit jeweils 7 Zeitstunden“ (Montag, Dienstag und Donnerstag). Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist freiwillig. Mit der Anmeldung verpflichten sich die Erziehungsberechtigten jedoch für die Dauer des jeweiligen Schuljahres zur regelmäßigen Teilnahme ihres Kindes; insoweit besteht Schulpflicht.

Der Ganztagsbetrieb wurde an der Parkschule jedoch bereits im Schuljahr 2007/2008 erstmals genehmigt und zunächst im Primarbereich für die Klassenstufe 3 eingerichtet. Damit besteht an der Parkschule seit annähernd 20 Jahren ein Ganztagsangebot. Bereits zum Schuljahr 2008/2009 konnte der neu errichtete Mensabereich in Betrieb genommen werden. Seit diesem Zeitpunkt wurde der Ganztagsbetrieb im Primarbereich auf die Klassenstufen 1 bis 4 ausgeweitet. Die Parkschule nimmt damit seit vielen Jahren eine Vorreiterrolle im Ganztagsbetrieb ein und verfügt auch im Primarbereich über langjährige Erfahrung sowie eine entsprechend etablierte Angebotsstruktur sowie ein vorbildliches Konzept.

Ergänzt wird das bestehende Angebot insbesondere durch die sogenannte Kernzeitbetreuung („Verlässliche Grundschule“/flexible Nachmittagsbetreuung), die montags bis freitags eine Betreuung vor und nach dem Unterricht bis aktuell 13.30 Uhr sicherstellt. Hinzu kommen weitere, ergänzende bzw. freiwillige Angebote der Schule (unter anderem Arbeitsgemeinschaften und Lernzeiten), des Schulträgers sowie örtlicher Vereine. Damit besteht bereits heute faktisch von Montag bis Donnerstag ein Ganztagsangebot im Umfang von jeweils acht Zeitstunden sowie freitags ein Betreuungsangebot im Umfang von sechseinhalb Zeitstunden.

Die Verwaltung regte daher an, den bereits seit Jahren bewährten faktischen Ganztagsbetrieb entsprechend den Betriebsmodellen des § 4a Schulgesetz im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens auch formell zu verstetigen. Unter Berücksichtigung der maßgeblichen Antragsfristen kann eine formelle Genehmigung zum Schuljahr 2027/2028 angestrebt werden.

Auf Grundlage der zwischenzeitlichen Änderung des Schulgesetzes sind die Personensorgeberechtigten verpflichtet, die Inanspruchnahme des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für das jeweils folgende Schuljahr grundsätzlich bis zum 15. März gegenüber

dem örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zu erklären. Dieser wiederum kann Dritte mit der Durchführung dieses Verfahrens beauftragen, was auf die Kommunen delegiert wurde. Für die künftige Klassenstufe 1 des Schuljahres 2026/2027 gingen insgesamt 23 Rückmeldungen ein. In elf Fällen (48 Prozent) wurde kein Betreuungsbedarf nach dem Ganztagsförderungsgesetz angemeldet. Für zwölf Schüler wurde hingegen ein entsprechender Betreuungsbedarf angezeigt. In vier dieser Fälle bezieht sich der angemeldete Bedarf ausschließlich auf die Ferienbetreuung. Im Übrigen wird auf die ergänzenden Ausführungen der Verwaltung verwiesen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass aufgrund des bereits bestehenden und umfassenden Betreuungsangebots – mit Ausnahme der Ferienbetreuung – bereits heute der überwiegende Teil der angemeldeten Rechtsansprüche erfüllt werden kann. Der bislang lediglich vereinzelt bestehende zusätzliche Betreuungsbedarf am Freitagnachmittag kann voraussichtlich mit eigenen personellen Ressourcen abgedeckt werden. Auch für die Ferienbetreuung wird gemeinsam mit dem vorhandenen Personal eine kommunale Lösung angestrebt.

Die künftige Ausgestaltung der Förderung der kommunalen/außerschulischen Betreuungsangebote ab dem Schuljahr 2026/2027 befindet sich derzeit noch in der Erarbeitung. Angebote, die der Erfüllung des Rechtsanspruchs nach dem Ganztagsförderungsgesetz dienen, sollen künftig jedoch nicht mehr über besondere Förderprogramme finanziell berücksichtigt werden. Welche konkreten finanziellen Auswirkungen sich hieraus im Zusammenspiel zwischen der neuen Betriebskostenfinanzierung und der schrittweisen Abschmelzung der bisherigen Förderung ergeben, kann derzeit mangels abschließender Regelungen noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Die Kalkulation der Entgelte beziehungsweise Gebühren für die ergänzenden Betreuungsangebote stellt die Kommunen vor erhebliche Herausforderungen. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Vielzahl noch offener Rahmenbedingungen, die unterschiedlichen örtlichen Betreuungsmodelle, die bislang fehlenden Erfahrungswerte sowie die vom Gesetzgeber bewusst offen ausgestalteten Spielräume bei der Beitragsstruktur.

Die Betreuungsmodelle im Grundschulbereich sind landesweit aufgrund vielfältiger örtlicher und struktureller Rahmenbedingungen unterschiedlich ausgestaltet. Vor diesem Hintergrund wird auch die Organisation der Betreuungsangebote an der Parkschule kontinuierlich überprüft und unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bedarfe, neuer pädagogischer und organisatorischer Erkenntnisse, rechtlicher und finanzieller Entwicklungen sowie der Erfahrungen und bewährten Modelle anderer Kommunen fortlaufend weiterentwickelt. Dabei sollen auch neue Kooperationsmöglichkeiten, insbesondere mit örtlichen Vereinen, Institutionen und weiteren außerschulischen Partnern, in die konzeptionellen Überlegungen einbezogen werden.

Nach einer ausführlichen Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 15.07.2026 stimmte der Gemeinderat nach intensiver Befassung und Beratung einstimmig der Fortschreibung des Ganztagsbetriebs an der Parkschule zu. Das Gremium nahm dabei zur Kenntnis, dass die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote aufgrund sich verändernder Bedarfe, pädagogischer Entwicklungen, rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen sowie neuer organisatorischer Möglichkeiten ein fortlaufender Prozess ist. Der Gemeinderat stand einer bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Angebots sowie der Prüfung neuer Kooperationsmöglichkeiten mit Vereinen, Institutionen und weiteren außerschulischen Partnern offen gegenüber. Daneben stimmte der Gemeinderat einstimmig der Fortschreibung und Änderung des Ganztagsmodells gemäß § 4a Schulgesetz (SchG) für den Grundschulbereich der Parkschule mit Wirkung zum Schuljahr 2027/2028 zu. Ab dem Schuljahr 2027/2028 soll das Modell „4 Tage à 8 Zeitstunden“ (Montag bis Donnerstag jeweils von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr) umgesetzt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, nach Durchführung der gemäß § 4a Absatz 5 SchG erforderlichen Anhörung der Schulkonferenz den entsprechenden Antrag über das Staatliche Schulamt beim Regierungspräsidium einzureichen und das Genehmigungsverfahren durchzuführen. Ferner hat der Gemeinderat einstimmig zunächst anzuwendende Elternbeiträge für die ergänzenden Betreuungsangebote beschlossen.

TOP 7

Radverkehrskonzeption

Mündlicher Sachstandsbericht hinsichtlich verschiedener Aspekte (u. a. Piktogramme, Markierungen) und erforderlichenfalls Abstimmung mit dem Gemeinderat

Ortsbaumeister Herr Fänger berichtet zum Radverkehrskonzept und verweist auf die Aufzeichnungen. Die Maßnahme soll bereits im Juli umgesetzt werden, allerdings liegt vom Landratsamt die Rückmeldung noch nicht vor. Im Herbst wird mit den Gemeinderäten eine Radrundfahrt geplant, um zu prüfen, was noch notwendig ist bzw. fehlt.

TOP 8

Besetzung des Bezirksbeirats;

hier: Bestellung eines neuen Mitglieds, einschließlich weiterer Beschlüsse, Feststellungen usw.

Die derzeit amtierenden Mitglieder des Bezirksbeirats wurden aufgrund § 65 Absatz 1 Satz 1 GemO nach der regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte am 9. Juni 2024 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 18. Juli 2024 bestellt.

Das Mitglied des Bezirksbeirats, Frau Anna Ziegler, wurde in der vorangehend bezeichneten Sitzung des Gemeinderats als ordentliches Mitglied, auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bestellt.

Frau Ziegler wird im Laufe des Septembers 2026, gemeinsam mit ihrer Familie, ihren Wohnsitz aus der Gemeinde Essingen in eine andere Kommune, durch Wegzug, verlegen. Hierdurch endet gemäß § 13 GemO i. V. m. § 15 Absatz 2 Satz 2 GemO kraft Gesetzes jede ehrenamtliche Tätigkeit. Hiernach hat grundsätzlich die entsprechende Bestellung eines nachfolgenden Mitglieds zu erfolgen. Wie eingangs bereits dargestellt, soll bei der Bestellung der Bezirksbeiräte das von den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen bei der letzten regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte im Gemeindebezirk erzielte Wahlergebnis berücksichtigt werden; bei unechter Teilortswahl ist das Wahlergebnis für die Besetzung der Sitze aller Wohnbezirke zugrunde zu legen. Nachdem sich hinsichtlich des erzielten Wahlergebnisses keine Veränderungen ergeben haben (vgl. detaillierte Ausführungen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 18. Juli 2024), steht das Vorschlagsrecht hinsichtlich dieses zu besetzenden Sitzes weiterhin der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu.

Seitens der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde Wolfgang Erdt, Essingen-Lauterburg (aufgrund Datenschutzgründen keine persönlichen Daten in der Sitzungsvorlage dargestellt; bei Bedarf können sich Mitglieder des Gemeinderats vorab an die Verwaltung wenden) vorgeschlagen. Ergänzend wird seitens der Verwaltung angemerkt, dass Wolfgang Erdt bereits im Zeitraum von 2014 bis 2024 Mitglied des Bezirksbeirats war.

Unter Berücksichtigung von § 65 Absatz 1 Satz 1 GemO in Verbindung mit § 12 GemO erfüllt Wolfgang Erdt, nach Prüfung durch die Verwaltung, die gesetzlichen Voraussetzungen zur Bestellung als Mitglied des Bezirksbeirats.

Nach Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 15.07.2026 sowie im Bezirksbeirat am 21.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der Bestellung des Herrn Erdt ab 15.09.2026 zu.

TOP 9

Neubau Kanal Alemannenstraße/Brühlgasse:

hier: Vergabe der Tiefbauarbeiten

In der Gemeinde Essingen sind im Bereich des Hauptorts in der Alemannenstraße hydraulische Schwachstellen im Kanalnetz bekannt. Mehrmals kam es hier bereits zu Überlastungs- und Überstauereignissen, zuletzt im Sommer 2022. Besonders in der südlichen Alemannenstraße kam es bei Starkregen aufgrund von Ein- bzw. Rückstau im Kanal sowie fehlender Rückstauverschlüsse im Bereich privater Grundstücke zu Schäden mit vollgelaufenen Kellerräumen an mehreren Grundstücken.

Auf Beschluss des Gemeinderats sollte die hydraulische Situation des öffentlichen Kanalnetzes im Bereich der südlichen Alemannenstraße, soweit sinnvoll möglich, zunächst lokal optimiert werden. Daraufhin wurde für zwei Alternativen eine Vorplanung erarbeitet. Im Ergebnis jedoch sind beide untersuchten Alternativen für den erzielbaren Nutzen nicht wirtschaftlich darstellbar. Entsprechend hat der Gemeinderat im Juli 2024 entschieden, stattdessen eine großräumigere, mittelfristig angedachte Lösung, nun doch kurzfristig umzusetzen.

Konkret soll zwischen dem Kreuzungspunkt Barbarossa-/Alemannenstraße und der Brühlgasse ein neuer Mischwassersammler verlegt werden. Durch diesen Sammler kann der Zufluss zur südlichen Alemannenstraße teilweise abgekoppelt und signifikant reduziert werden. Dadurch verbessert sich die hydraulische Situation sowohl im Bereich der südlichen Alemannenstraße, als auch im kritischen Bereich der Einmündung Staufenstrasse.

Die Planung der stadtlandingenieure wurde vom Techn. Ausschuss in der Sitzung am 13.02.2025 beschlossen, der Baubeschluss in der Sitzung des Gemeinderats am 30.04.2026 gefasst.

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung wurden Unterlagen von 10 Firmen angefordert, zur Submission am 23.06.2026 wurden insgesamt von 8 Firmen Angebote form- und fristgerecht vorgelegt.

Auswertung der Angebote:

1. Fa. Hans Ebert, Pommertsweiler	416.507,62€ brutto	100 %
2. Bieter	498.735,35€ inkl. 2,5 % NL	119,7 %
3. Bieter	506.454,74€ inkl. 3 % NL	121,6 %
4. Bieter	514.438,25€	123,5 %
5. Bieter	573.228,85€	137,6 %
6. Bieter	581.186,48€	139,5 %
7. Bieter	604.420,23€	145,1 %
8. Bieter 1. Nebenangebot	909.035,29€	218,3 %

Firma Hans Ebert aus Abtsgmünd-Pommertsweiler ist dem Auftraggeber sowie stadtlandingenieure bereits bekannt und ist zur Durchführung der ausgeschriebenen Maßnahme geeignet.

Das vorliegende Angebot der Fa. Ebert, Pommertsweiler liegt ca. 34 % unter der Kostenberechnung. Im Vergleich der Mittelpreise aller Bieter liegen die Angebote nur noch ca. 8 % unter der Kostenberechnung. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen für die Baumaßnahme zur Verfügung.

Nach Vorberatung im Technischen Ausschuss am 16.07.2026 stimmt der Gemeinderat einstimmig der Vergabe an die Fa. Ebert, Abtsgmünd-Pommertsweiler, zu.

TOP 10

Archäologische Prospektion Plangebiet Klinikum/Steinriegel; hier: Vergabe der Prospektionsarbeiten

Im Bereich des Plangebiets Klinikum befinden sich zwei denkmalrelevante Objekte (vgl. Anlage). Hierbei handelt es sich um das Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG „Hallstattzeitliches Grabhügelfeld“ sowie den partiellen Prüffall „Mittelalterliche und neuzeitliche Reichsstraße“. Im Vorfeld der Erschließung des Klinikgebiets muss nach Rücksprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege eine archäologische Prospektion der im Anhang dargestellten Teilbereiche erfolgen. Um zukünftige Erschließungsmaßnahmen in ihrer zeitlichen Abfolge nicht einzuschränken, zeitnah Klarheit über die archäologische Vorprägung des Gebiets zu erlangen und die Landwirtschaft in ihrer Produktion möglichst wenig einzuschränken, schlägt die Verwaltung eine Prospektion ab Mitte September 2026 vor. Die Zustimmung der Grundstückseigentümer hierzu liegt vor. Die Landpächter wurden – aufgrund der anstehenden Erntearbeiten – über die beabsichtigten Maßnahmen informiert.

Im Rahmen der Angebotsabfrage wurden Unterlagen von 3 archäologischen Fachfirmen angefragt. Alle drei Firmen hatten im Vorfeld Interesse an einer Angebotsabgabe bekundet. Grundlage war das seitens des Landesamts für Denkmalpflege erstellte Leistungsverzeichnis für die Prospektion.

Zur Submission wurden lediglich von 2 Firmen Angebote vorgelegt. Aufgrund kurzfristig aufgetretener Kapazitätsengpässe hat die dritte Firma von einer Angebotsabgabe abgesehen. Bei den beiden verbleibenden Bietern liegt eine Eignung hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit vor.

Die voraussichtliche Prospektionsdauer ist abhängig von der konkreten Befundsituation im Gebiet und ist deshalb schwierig zu prognostizieren. Nach Rücksprache mit dem Landesdenkmalamt

und den beteiligten Bietern wurde eine mittlere Dauer von 6 Wochen für die Prospektion angesetzt. Ausgehend von dieser voraussichtlichen Dauer wurde ein Angebotsvergleich der Angebote durchgeführt. Maßgebliche Einflussgrößen der Maßnahmenkosten sind Stundenlöhne sowie die Bereitstellung von Baggern (Kettenbagger ca. 20 t und Minibagger). Im Ergebnis des Preisvergleichs gemäß Planszenario liegen die Bieter sehr dicht beieinander (vgl. Tabelle).

Angebotsauswertung		
Ostalb-Archäologie GbR (Neresheim)	110.417,72 € (brutto)	100,00 %
Bieter Nummer 2 (Großraum Stuttgart)	112.033,84 € (brutto)	101,46 %

Aufgrund der geringfügig niedrigeren Angebotskonditionen sowie der Ansässigkeit im Ostalbkreis schlägt die Verwaltung die Vergabe an die Ostalb-Archäologie GbR aus Neresheim vor.

Zu beachten ist, dass im Zuge der Maßnahme weitere Kosten für die Prospektionsbegleitung durch das Landesdenkmalamt sowie die Vermessung der Maßnahmenbereiche entstehen. Entsprechende Kosten werden auf rd. 12.500 € (brutto) geschätzt.

Für die Gesamtmaßnahmenkosten von rd. 123.000 € (brutto) stehen die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Kosten sollen zu einem späteren Zeitpunkt zu einem maßgeblichen Teil vom Landkreis bzw. Kliniken Ostalb rückerstattet werden. Hintergrund ist die überwiegende Lage der Prospektionsflächen im zukünftigen Sondergebiet.

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Vergabe der Prospektionsarbeiten an die Fa. Ostalb-Archäologie GbR, Neresheim, zu.

TOP 11

112. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „Steine“ in Aalen-Fachsenfeld – Auslegungsbeschluss

Verfahrensschritte

- Aufstellungsbeschluss § 2 BauGB und § 13 bzw. 13a BauGB
- **Auslegungsbeschlüsse § 3 (2) BauGB bzw. (3) BauGB**
- Zustimmung zur vereinfachten Änderung § 4a (3) i. V. m. § 13 BauGB
- Prüfung der vorgebrachten Stellungnahmen § 3 (2) BauGB
- Satzungsbeschluss § 74 (6) LBO i. V. m. § 10 BauGB, § 13, § 13a BauGB
- Feststellungsbeschluss der FNP-Änderung

Nach Vorberatung im Technischen Ausschuss am 16.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der 112. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „Steine“ in Aalen-Fachsenfeld – Auslegungsbeschluss zu.

TOP 12

121. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „FF-PV Hofstättle“, in Aalen-Waldhausen – Feststellungsbeschluss

Nach Vorberatung im Technischen Ausschuss am 16.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der 121. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „FF-PV Hofstättle“ in Aalen-Waldhausen – Feststellungsbeschluss zu.

TOP 13

128. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „Gewerbegebiet Maifeld“ in Aalen-Hammerstadt – Aufstellungsbeschluss

Nach einer Vorberatung im Technischen Ausschuss am 16.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der 128. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „Gewerbegebiet Maifeld“ in Aalen-Hammerstadt – Aufstellungsbeschluss zu.

TOP 14

129. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „FF-PV Friedensinsel-Lache“ in Aalen-Unterkochen – Aufstellungsbeschluss

Nach Vorberatung im Technischen Ausschuss am 16.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der 129. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „FF-PV Friedensinsel-Lache“ in Aalen-Unterkochen – Aufstellungsbeschluss zu.

TOP 15

130. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „Seitsberg-Süd II“ in Hüttlingen – Aufstellungsbeschluss

Nach einer Vorberatung im Technischen Ausschuss am 16.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig der 130. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „Seitsberg-Süd II“ in Hüttlingen – Aufstellungsbeschluss zu.

TOP 16

N!Kom – Gesellschaft für Nachhaltigkeit in Kommunen

a) N!Kom Projekte GmbH & Co. KG – Jahresabschluss 2024

b) N!Kom Verwaltungs-GmbH – Jahresabschluss 2024 und Befreiung des Geschäftsführers Holger Röhler von den Beschränkungen des § 181 BGB

Gemeinsam sind die Stadt Giengen, die Stadt Oberkochen, die Gemeinde Böbingen, die Gemeinde Essingen, die Stadt Heubach, die Gemeinde Mögglingen und die Gemeinde Waldstetten Gesellschafter der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG. Der Gesellschaftsanteil der Gemeinde Essingen beläuft sich auf 5,0 %. Die Geschäftsführung übernimmt die N!Kom Projekt Verwaltungs-GmbH, als Komplementärin der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG.

Im Rahmen der Beteiligungsverwaltung gem. § 103 ff. GemO hat die Gemeinde über den Gesellschaftsvertrag sicherzustellen, dass die Gesellschafterversammlung der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG sowie der N!Kom Projekt Verwaltungs-GmbH auch über die Festlegung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses zu beschließen hat.

a) Jahresabschluss 2024 der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG:

Der Aufsichtsrat der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG hat in seiner Sitzung am 2. Juni 2026 den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers beraten. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 2.182.357,09 EUR und einem Fehlbetrag in Höhe von 272.060,27 EUR festzustellen. Des Weiteren soll auf Empfehlung des Aufsichtsrats der Jahresfehlbetrag in Höhe von 272.060,27 EUR den Verlustausgleichskonten der Kommanditisten zugeordnet werden. Auf die Gemeinde Essingen entfällt ein Anteil i. H. v. 13.603,01 EUR (5,0 %). Das Kapitalkonto der Gemeinde Essingen weist zum 31.12.2024 einen Stand i. H. v. 86.196,60 EUR aus.

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von der inhaltlichen Ausrichtung der Gesellschaft auf die ihr übertragenen Aufgaben, die Gesellschafterkommunen bei der Erreichung der Klimaneutralität, durch Transformation energieintensiver Sektoren, zu unterstützen.

Das Jahresergebnis war durch den organisatorischen Aufbauprozess mit rund 198 TEUR belastet. Diese Anlaufkosten besitzen einen vorübergehenden Charakter und konnten durch organisatorische Optimierungen und die Etablierung effizienterer Abläufe im Geschäftsjahr 2025 auf ca. 23 TEUR reduziert werden. Die Inbetriebnahmeprozesse sind in der Zwischenzeit abgeschlossen und die Geschäftsprozesse in den Regelbetrieb überführt. Hierdurch ist eine Belastung der Jahresergebnisse künftig nicht mehr zu erwarten, entsprechend rechnet die Geschäftsführung ab dem Geschäftsjahr 2026 mit positiven Jahresergebnissen.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht getätigt, wodurch sich das Vermögen zum Stichtag im Wesentlichen auf die liquiden Mittel begrenzt. Die Finanzlage der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gesichert.

Seitens der Wirtschaftsprüfung ergeben sich keinerlei Einwendungen, sodass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vorliegt. Insoweit bestehen keine Bedenken gegen die Entlastung des Aufsichtsrates. Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

schaft I&E Audit GmbH, Herrsching am Ammersee, wurde ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) geprüft. Aus diesen Feststellungen heraus ergeben sich keine Beanstandungen im Hinblick auf die Prüfung nach § 53 HGrG.

b) Jahresabschluss 2024 der N!Kom Projekt Verwaltungs-GmbH: Die Geschäftsführung empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 32.916,80 EUR und einem Überschuss in Höhe von 3.454,22 EUR festzustellen. Des Weiteren soll auf Empfehlung der Geschäftsführung der Jahresüberschuss in Höhe von 3.454,22 EUR auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Geschäftstätigkeit der N!Kom Projekt Verwaltungs-GmbH beschränkt sich auf die Geschäftsführung bei der der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG. Der Jahresüberschuss resultiert aus den Erträgen aus der Haftungsvergütung gemäß § 12 (1) des Gesellschaftervertrages der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG abzüglich der gebildeten Rückstellungen für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag 2024. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden gemäß § 12 (2) des Gesellschaftervertrages der N!Kom Projekt GmbH & Co. KG für die Jahre 2023 und 2024 erstattet.

Seitens der Wirtschaftsprüfung ergeben sich keinerlei Einwendungen, sodass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vorliegt. Insoweit bestehen keine Bedenken gegen die Entlastung des Geschäftsführers. Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft I&E Audit GmbH, Herrsching am Ammersee wurde ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) geprüft. Aus diesen Feststellungen heraus ergeben sich keine Beanstandungen im Hinblick auf die Prüfung nach § 53 HGrG.

Befreiung des Geschäftsführers von den Beschränkungen des § 181 BGB:

Gemäß § 5 Abs. 2 S. 3 des Gesellschaftsvertrages der GmbH sowie § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der KG ist der Geschäftsführer in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter der GmbH für Geschäfte mit der KG von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Dies gilt nicht für Geschäfte zwischen der KG und den Geschäftsführern der GmbH, sofern der Geschäftsführer nicht die GmbH vertritt, sondern Geschäfte mit sich selbst oder Dritten schließt.

Die Befreiung für Herrn Röhrer von den Beschränkungen des § 181 BGB ist erforderlich, damit Herr Röhrer als Geschäftsführer unterschiedlicher Gesellschaften (N!Kom, Stadtwerke Giengen GmbH, GEO – Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb mbH, ...) Dienstleistungs- oder sonstige Verträge zwischen diesen abschließen kann. Entsprechend muss diese Befreiung von den Beschränkungen des Insichgeschäfts nach § 181 BGB bei der N!Kom Projekt Verwaltungs-GmbH von der Gesellschafterversammlung beschlossen werden.

Nach der Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 15.07.2026 stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

TOP 17

Gesellschaft f. Energieversorgung mbH; Jahresabschluss 2025

Im Rahmen der Beteiligungsverwaltung gem. § 103 ff. GemO hat die Gemeinde über den Gesellschaftsvertrag sicherzustellen, dass die Gesellschafterversammlung der GEO – Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb mbH auch über die Festlegung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses zu beschließen hat.

Der Aufsichtsrat der GEO hat in seiner Sitzung am 9. Juli 2026 den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers beraten. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 53.752.785,46 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 461.237,01 EUR festzustellen. Des Weiteren soll auf Empfehlung des Aufsichtsrates der Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Seitens der Wirtschaftsprüfung ergeben sich keinerlei Einwendungen, sodass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vorliegt. Insoweit bestehen keine Bedenken gegen die Entlastung

des Aufsichtsrates. Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Stuttgart wurde ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) geprüft. Aus diesen Feststellungen heraus ergeben sich keine Beanstandungen im Hinblick auf die Prüfung nach § 53 HGrG.

Gesamtaussage

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg 2025 mit T€ 1.227 um T€ 136 gegenüber dem Vorjahr. Vor allem im Gasvertrieb wurde trotz stärker kompetitiv geprägtem Geschäftsumfeld ein besseres Ergebnis erzielt.

Die Wärmeversorgung verzeichnete weiterhin hohe Anlaufkosten und erzielte entsprechend noch kein positives Ergebnis.

Die Dienstleistungen erzielten ein verbessertes Ergebnis gegenüber dem Vorjahr. Die Verteilnetze konnten ebenfalls positiv zum Gesamtunternehmenserfolg beitragen, wenngleich der hohe regulatorische Druck auch weiterhin die Ergebnisse dieser Sparten belastet.

Gegenläufig zur positiven Entwicklung im Gesamt-Rohertrag wurden in den folgenden Aufwandspositionen höhere Belastungen verzeichnet: Personalaufwand (T€ + 271), Abschreibungen (T€ + 184) und Zinsaufwendungen (T€ + 109). Die Personalaufwendungen stiegen bedingt durch einen weiteren Aufbau des Mitarbeiterstammes sowie tarifliche Steigerungen. Erhöhte Investitionen in die Netze resultierten in erhöhten Abschreibungen sowie infolge einer erhöhten Fremdfinanzierung in höheren Zinsaufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken insbesondere aufgrund von geringeren periodenfremden Aufwendungen sowie gegenläufigen Effekten.

Nach der Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 15.07.2026 stimmte der Gemeinderat den Punkten 1 und 2 einstimmig sowie Punkt 3 mehrheitlich bei zwei Enthaltungen zu.

TOP 18

I. Kenntnissgabe aus nicht öffentlicher Sitzung des Gemeinderates am 25.06.2026

1. Erwerb verschiedener landw. Grundstücks aus einer Erbgemeinschaft.

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb einstimmig zu.

II. Kenntnissgabe aus öffentlicher Sitzung des Technischen Ausschusses am 16.07.2026

a. Erweiterung des best. Wohnhauses; Anbau eines Geräteschuppens an die best. Garage, Flst. Nr. 2393/17, Holunderweg 5 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Die Bauherren planen die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und den Anbau eines Geräteschuppens an die bestehende Garage auf dem Flst. Nr. 2393/17 in Essingen. Es wurde hierzu ein Antrag im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO eingereicht.

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB wird einstimmig erteilt.

b. Anbringung einer beleuchteten Werbeanlage an der Hauswand. Der Plakatschlag wechselt alle 10 Tage, Flst. Nr. 370, Hauptstraße 27 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Der Bauherr beantragt die Anbringung einer beleuchteten Werbeanlage an der Hauswand des Gebäudes auf dem Flst. Nr. 270 in Essingen. Die Werbeanlage ist als Plakatschlag mit wechselnden Werbemotiven vorgesehen. Ein Motivwechsel erfolgt im Turnus von etwa zehn Tagen. Die Werbeanlage wird beleuchtet und dient der gewerblichen Fremdwerbung. Es wurde hierzu nun ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO gestellt.

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i. V. m. § 36 BauGB und die Sanierungsgenehmigung nach §§ 144 und 145 BauGB werden einstimmig nicht erteilt.

c. Anbau und Umbau best. Wohnhaus, Flst. Nr. 2297/6, Seltenbachstraße 8 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Der Bauherr plant den Anbau sowie den Umbau des bestehenden Wohnhauses auf dem Flst. Nr. 2297/6 in Essingen. Es wurde hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO eingereicht.

Das Einvernehmen nach § 34 BauGB i. V. mit § 36 BauGB wird unter Auflagen (Rücksetzung Stützen des Carports) einstimmig erteilt.

d. Baugebiet „Klinikum“ Vergabe der Kanalbefahrung für die Erschließung des Baugebiets und Eigenkontrollverordnung 2026

Sachverhalt: Im Hinblick auf die weitere Planung zur Erschließung des Baugebiets „Klinikum“ sind in diesem Bereich Kanaluntersuchungen durchzuführen. In diesem Zusammenhang kann zugleich die Eigenkontrollverordnung für das Jahr 2026 erfüllt werden. Damit wäre das Kanalnetz in Essingen vollständig erfasst. Die gewonnenen Daten können anschließend von den Stadtlandingenieuren ausgewertet und in einer Übersicht dokumentiert werden, aus der die Sanierungsbedürftigen bzw. neuralgischen Punkte des Kanalnetzes hervorgehen.

Hierzu wurde eine beschränkte Ausschreibung mit vier bekannten Unternehmen durchgeführt. Die Auswertung und der entsprechende Preisspiegel wurden von den Stadtlandingenieuren ausgearbeitet. Im Ergebnis der Auswertung und Beratung wird der Auftrag für die Kanalbefahrung an die Firma Hofele, Waldstetten, zum Angebotspreis mit 40.997,29 € brutto vergeben.

III. Kenntnissgabe aus nicht öffentlicher Sitzung des Bezirksbeirats am 21.7.2026

a. Geschäftsordnung für den Gemeinderat – Besondere Regelungen für den Bezirksbeirat; hier: Abstimmungen und Bestellungen/Wahlen

Herr Bezirksbeirat Clemens Reitzig wird zum Sprecher des Bezirksbeirates ernannt, die Stellvertretung übernimmt Frau Bezirksbeirätin Nadine Zugenmaier.

Der Gemeinderat nahm die Kenntnissgaben zur Kenntnis.

TOP 19

Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben

Kein Anfall.

TOP 20

Anfragen der Gemeinderäte

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach der Vergabe von Bauträger-Grundstücken. Ein Gemeinderat regt an, die Parkplatzsituation vor dem Rathaus auch abends zu kontrollieren. Der Vorsitzende wird dies an das Ordnungsamt weiterleiten. Ein Gemeinderat bittet, im Galgenweg sowohl in der Humboldtstraße einseitiges Parken umzusetzen. Der Vorsitzende wird dies an das Ordnungsamt zur weiteren Prüfung/Bearbeitung weiterleiten. Eine Gemeinderätin informiert, dass im WC Damen/Schönbrunnenhalle die linke Kabine nicht abschließbar sei. Der Vorsitzende wird dies an den Bauhof weiterleiten. Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Ergebnis der Zählung Amselweg, der Vorsitzende erklärt, dass diese noch nicht vorliegt. Ein Gemeinderat moniert, dass beim Kinderfest keine Umleitungsstrecken ausgeschildert bzw. Parkplätze gesperrt waren. Der Vorsitzende leitet dies zur Prüfung, eventuell andere Planung an das Ordnungsamt weiter. Eine Gemeinderätin bittet, bei dem gut besuchten Kinderfest mehr Sitzplätze zur Verfügung zu stellen. Der Vorsitzende gibt die Information weiter an die zuständige Sachbearbeiterin. Ein Gemeinderat lobt die bewirtenden Vereine und den guten Erfolg. Eine Gemeinderätin spricht ebenfalls ein großes Lob an die Feuerwehr und Landwirte aus, die beim Feuer am Weinschenkerhof hervorragend gut zusammengearbeitet haben.

Im Anschluss fand eine nicht öffentliche Sitzung statt.

verzichtet, werden in unregelmäßigen Abständen grundsätzlich öffentlich versteigert bzw. vernichtet/entsorgt (beispielsweise Schlüssel und entsprechend nicht öffentlich versteigerungsfähige Gegenstände). Sobald die jeweiligen Termine einer öffentlichen Versteigerung feststehen, werden diese ebenfalls öffentlich bekannt gegeben.

KINDERGARTENNACHRICHTEN

Kinderhaus Rappelkiste



Ostalb läuft und schwimmt – wir waren wieder mit dabei

Am Dienstag, den 21.07.2026, beteiligten wir uns erneut an der Aktion „Ostalb läuft und schwimmt“. Mit viel Freude und großer Motivation drehten die Kinder unseres Kindergartens zahlreiche Runden in unserem Garten – und das für einen guten Zweck. Für jede gelaufene Runde konnten die Eltern ihres Kindes einen Spendenbeitrag geben. Die gesammelten Spenden kommen auch in diesem Jahr dem **Kinder- und Jugendhospizdienst Ostalb** zugute.

Mit Begeisterung und Ausdauer waren die Kinder bei der Sache und hatten sichtlich Spaß an der Bewegung. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde mit der Anzahl seiner gelaufenen Runden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen laufbegeisterten Kindern für ihren tollen Einsatz sowie allen Eltern für ihre großzügige Unterstützung. Gemeinsam konnten wir wieder einen wertvollen Beitrag leisten.



Wenn im Garten plötzlich die Eismann-Glocke klingelt ...

Am 22. Juli 2026 wartete auf unsere Kinder wieder eine ganz besondere Überraschung: Nach dem Mittagessen läutete es plötzlich um Punkt 12.00 Uhr im Garten – die unverkennbare Glocke des Eiswagens war zu hören. Die Freude war riesengroß, als die Kinder entdeckten, dass der Eiswagen bei uns vorbeigekommen war. Mit leuchtenden Augen durften sich alle Kinder ein Eis aussuchen und die leckere Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen genießen. Die Überraschung war rundum gelungen und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Elternbeirat für diese schöne Überraschung.



FUNDAMT

City-Roller

Fundort: Tauchenweilerstraße Ecke Steige
Fundzeit: ca. 06.07.2026

Wichtige Hinweise zu Fundsachen:

Fundgegenstände/Fundsachen, welche nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (6 Monate nach der Anzeige des Fundes) nicht vom Verlierer/Eigentümer/Empfangsberechtigten abgeholt werden und bei denen darüber hinaus der Finder auf seinen Rückgabeanspruch

Gemeindekindergarten Sternschnuppe



„Ostalb läuft und die Sternschnuppe läuft mit“

Auch in diesem Jahr hat sich der Kindergarten Sternschnuppe wieder beim Spendenlauf „Ostalb läuft“ beteiligt. Stolz 426 Runden um den Kindergarten sind gelaufen worden. Der Erlös je gelaufene Runden kommt dem Kinderhospizdienst Aalen zugute. Nach jeder Runde gab es einen Strich, um am Ende die gelaufene Rundenzahl ermitteln zu können. Unsere Laufkönigin Linda schaffte noch nie da gewesene 32 Runden rund um den Kindergarten. Herzlichen Dank an den Elternbeirat für die fruchtbare und herzliche Unterstützung nach der Aktion! Wir freuen uns über alle, die mit voller Motivation und Ehrgeiz mitgemacht haben.



Wir sind Pflasterhelden

Vergangenen Freitag bekamen wir Besuch von Calista. Sie arbeitet im Rettungsdienst und ist Mitglied im DRK-Ortsverein Essingen. Zusammen mit Nobi, dem Nilpferd war es ihr Ziel, den Kindern zu zeigen, wie man Pflaster klebt, Verbände wickelt und was die stabile Seitenlage ist. Die Kinder waren voll bei der Sache und hatten großen Spaß an diesem spielerischen Lernen. Interessant war auch der Inhalt des Notfall-Rucksacks, den uns Calista zeigte. Wir sagen danke an den DRK-OV Essingen und natürlich vor allem danke an Calista, die sich extra für uns Zeit genommen hat!



Danke an das Team der Sternschnuppe!

Ein Kindergartenjahr geht zu Ende – ein schöner Anlass, von Herzen danke zu sagen.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des Kindergartens Sternschnuppe für ihren unermüdlischen Einsatz und die tägliche Arbeit, die oft weit über das Selbstverständliche hinausgeht. Mit viel Herz, Geduld und Feingefühl begleiten sie unsere Kinder, schenken ihnen Geborgenheit, fördern ihre Entwicklung und machen den Kindergarten zu einem Ort, an den sie jeden Tag mit Freude kommen.

Ihre wertvolle Arbeit hinterlässt Spuren, die weit über den Kindergartenalltag hinausreichen. Sie prägen unsere Kinder auf ihrem Weg und bereichern mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit unsere Gemeinschaft in Essingen.

Vom Elternbeirat gab es daher noch einen kleinen Sommergruß für alle Erzieherinnen, den die Kinder ihnen überreichen durften. Wir wünschen erholsame Sommerferien, Zeit zum Auftanken und einen guten Start in das neue Kindergartenjahr. Vielen Dank für alles!

Der Elternbeirat

Evangelischer Kindergarten „Sonnenschein“ Lauterburg



Die Schulanfänger des Kindergartens Sonnenschein fliegen aus!

Ob der selbstständige Kauf eines Eises, das Wissen, wie man einer echten Königin begegnet oder das gemeinsame Errichten einer Pyramide – all dies waren Sternstunden im großen Abschiedsprogramm der sechs zukünftigen Erstklässler des evangelischen Kindergartens Sonnenschein in Lauterburg.

Das erste Abenteuer wartete in Aalen am Bahnhof: mit dem Zug ging es nach Heidenheim und dort in den Brenzpark. Erste Anlaufstelle vor Ort das „Grüne Klassenzimmer“. Hier wartete bereits Peter Singer, ein Hobby-Imker aus Leidenschaft, der viel Wissenswertes über die emsigen Insekten erzählte und selbst fleißig alle Fragen der Kinder beantwortete. Danach beobachteten alle ganz genau, wie die Bienen eifrig Nektar und Pollen sammelten. Ausgestattet mit richtigen Imkerhüten durften die Kinder ganz nah an die Waben und die Brut heran und sogar eure Majestät, die Königin, zeigte sich. Zum krönenden Abschluss gab es noch ein zuckersüßes Erlebnis, wer wollte, durfte frischen Honig direkt aus der Wabe schleckern.



Danach hieß es für die Kinder, selbst ausschwärmen und den Brenzpark entdecken. Wie echte Große ließen sie keine Herausforderung aus. Ob im Fitness-Parcours, beim Klettern und Balancieren an den unterschiedlichen Spielgeräten oder beim ausgelassenen Toben auf dem Wasserspielplatz – der Spaß war riesengroß. Das Eis schmeckte an diesem Tag noch einmal so gut, denn selbstständig bestelltes und vom eigenen Geld bezahltes Eis schmeckt bekanntlich immer am besten. Ein ganz besonderer Dank gilt Christine Wagner, die sich bereit erklärte, alle Kinder und Erzieherinnen an diesem Tag zum Bahnhof nach Aalen zu bringen und später in Heidenheim wieder abzuholen. Vielen Dank für diesen großartigen Einsatz!

Eine Woche nach diesem wundervollen Tag hieß es denn endgültig: Ausfliegen. Am frühen Abend stieg die große Rausschmiss-

Party. Die Großen hatten den Kindergarten einmal für sich ganz allein und nutzten dies für eine bunte Schulranzen-Schau. Nach einem leckeren Essen vom Urlesbauer wurde es laut und ausgelassen. An unterschiedlichen Stationen waren Konzentration, Teamwork und Kreativität gefragt, eben alles, was sie sich im letzten Kindergartenjahr angeeignet hatten. Dann wartete nur noch eins auf die Kinder: Der traditionelle Rausschmiss. Nacheinander flogen alle in hohem Bogen aus der Kindergartentür, wo sie bereits von den Eltern mit offenen Armen (und so manchem Tränchen) erwartet wurden.

Die Erzieherinnen des Kindergartens Sonnenschein wünschen ihren Schulanfängern eine glückliche und erfolgreiche Schulzeit, viel Spaß beim Lernen und Entdecken sowie immer eine schützende Hand über ihnen!



SCHULNACHRICHTEN

Musikschule Essingen

NEU **MIXING & PRODUCING**

Musik selber erschaffen?

Du willst nicht nur Musik hören sondern sie selbst erschaffen. Im Kurs lernst du, wie du eigene Beats baust, Melodien arrangierst und Tracks so abmischst, dass sie richtig klingen. Schritt für Schritt entwickelst du ein Gefühl für Sound, Frequenzen und Effekte. Am Ende hast du eigene Tracks auf die du stolz sein kannst.



Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde
finden Sie hier im Mitteilungsblatt!

GEMEINDEBÜCHEREI

Bürgerbibliothek Essingen



Große Überraschung und noch größere Freude in der Essinger Bürgerbibliothek: Am vergangenen Donnerstag durfte das Bibliotheksteam einen besonderen Besuch empfangen.

Matthias Miske und zwei weitere Vertreter des örtlichen Bayern-München-Fanclubs schauten ohne Voranmeldung und nicht mit leeren Händen vorbei.

Im Gepäck hatten sie einen Spendenscheck in der stolzen Höhe von 1.000,00 Euro.

Das Team der Bürgerbibliothek bedankt sich von ganzem Herzen beim Bayern-München-Fanclub und allen Beteiligten für diese großzügige Unterstützung.

Diese Spende ist eine wertvolle Investition in die Zukunft unserer Gemeinde – genauer gesagt, in die Leseförderung unserer Kinder.

Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt

Das Geld hat bereits eine feste Bestimmung: Ein Teil der Summe wird für die Finanzierung des beliebten „Bibliotheksführerscheins“ für die Vorschulkinder im Jahr 2027 verwendet. Das Projekt ist ein echter Erfolgsschlag: Erst in diesem Jahr 2026 konnte die Bürgerbibliothek bereits den dritten Jahrgang an Vorschulkindern erfolgreich an das Lesen heranführen. Dank der Spende ist die Fortführung dieser wichtigen Tradition nun auch für das nächste Jahr gesichert.

Der andere Teil der Spende fließt direkt in den Ausbau der Kinderliteratur. Hier verlor das Bibliotheksteam keine Zeit: Die ersten neuen Bilderbücher wurden noch am selben Donnerstag bestellt und stehen den kleinen Leserinnen und Lesern ganz bald zur Ausleihe bereit.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des gesamten Teams und aller Kinder an den Bayern-München-Fanclub für dieses großartige Engagement!

Das engagierte Bibliotheksteam freut sich schon auf viele Besucher – übrigens auch während der gesamten Sommerferien, in denen die Bücherei zu den gewohnten Zeiten geöffnet bleibt und neben den neuen Kinderbüchern, wie immer, auch frischer Lesestoff für die Erwachsenen bereitsteht!

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch:

Dienstag:	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

SONSTIGE AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg Versicherungsnummernnachweis der Deutschen Rentenversicherung

Wichtige Post zum Start ins Berufsleben

Erster Job

Der erste Arbeitstag, neue Kolleginnen und Kollegen, die erste Gehaltsabrechnung: Für viele junge Menschen fängt im August oder September ein neuer Lebensabschnitt an. Sie beginnen eine Ausbildung, ein Studium oder treten einen Freiwilligendienst an. Mit dem Start ins Berufsleben erhalten sie erstmals einen Versicherungsnummernnachweis der Deutschen Rentenversicherung.

Eine Nummer fürs Leben

Die zwölfstellige Versicherungsnummer setzt sich aus einer Bereichsnummer des Rentenversicherungsträgers, dem Geburtsdatum des Versicherten, dem Anfangsbuchstaben des Geburtsnamens sowie einer Seriennummer für das Geschlecht und einer Prüfziffer zusammen. Sie begleitet Versicherte ein Leben lang und ändert sich auch bei einem Jobwechsel zu einem neuen Arbeitgeber nicht. Unter dieser Nummer werden Beiträge und Versicherungszeiten dem persönlichen Rentenkonto zugeordnet.

Gut zu wissen: Versicherte sollten die Angaben auf ihrem Versicherungsnachweis sorgfältig prüfen. Nur wenn die persönlichen Daten korrekt erfasst sind, können Beiträge dem Versicherungskonto richtig zugeordnet werden. Wer seinen Versicherungsnachweis verliert, kann jederzeit kostenlos einen neuen Nachweis bei der Deutschen Rentenversicherung oder über die zuständige Krankenkasse anfordern.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Die Rentenversicherung – verlässlicher Partner von Anfang an“. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Neue Seminarreihe der IHK-Akademie startet im Herbst 2026

Praxisnahes Know-how für internationale Zusammenarbeit, erfolgreiche Verhandlungen und digitales Projektmanagement

Die IHK-Akademie erweitert ihr Weiterbildungsangebot und startet im Herbst 2026 eine neue Seminarreihe zu aktuellen Themen der modernen Arbeitswelt. Die Veranstaltungen richten sich an Fach- und Führungskräfte sowie an alle Interessierten, die ihre beruflichen Kompetenzen gezielt weiterentwickeln möchten.

Die Seminare finden in der Regel in den Räumlichkeiten der IHK-Akademie in Heidenheim (Ludwig-Erhard-Straße 1) statt und vermitteln praxisnahes Wissen für den beruflichen Alltag.

Den Auftakt bildet am 27. Oktober 2026 das Seminar „Interkulturelles Management – Grundlagen, Analyse und Mindset für internationale Zusammenarbeit“. Die Teilnehmenden lernen, kulturelle Unterschiede besser zu verstehen, eigene Denk- und Verhaltensmuster zu reflektieren und Herausforderungen in internationalen Teams erfolgreich zu meistern.

Am 19. November 2026 folgt das Seminar „Advanced Negotiation Theory – Win-Win, Harvard und professionelle Verhandlungstools“. Im Mittelpunkt stehen bewährte Verhandlungsmethoden nach dem Harvard-Konzept sowie Strategien zur Entwicklung nachhaltiger und erfolgreicher Verhandlungsergebnisse.

Den Abschluss der Seminarreihe bildet am 26. November 2026 die Veranstaltung „Digitalize Your Project Management – Moderne Tools, KI-Einsatz und Team-Readiness“. Hier erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über aktuelle digitale Werkzeuge und KI-Anwendungen im Projektmanagement sowie wichtige Erfolgsfaktoren für deren Einführung im Unternehmen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter:

<https://www.weiterbildung.ostwuerttemberg.ihk.de/>

Ansprechpartnerin: Vanessa Otto, otto@ostwuerttemberg.ihk.de
Tel. 07321/321168

Zeitenwende in der Praxis – Europas Sicherheit im Baltikum

Der EUROPPoint Ostalb und die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. laden am 10.9.2026 um 18.00 Uhr ins Landratsamt Aalen zu einem Vortrag des aus Essingen stammenden Brigadegeneral Christoph Huber ein.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die europäische Sicherheitsordnung grundlegend verändert und Fragen der Verteidigungs- und Bündnispolitik stärker in den Mittelpunkt der öffentlichen Debatte gerückt. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Präsenz der NATO an ihrer Ostflanke zunehmend an Bedeutung. Welche Aufgaben übernehmen die dort stationierten Streitkräfte, welche strategischen Ziele verfolgt das Bündnis und welche Rolle kommt Deutschland dabei zu?

Antworten auf diese Fragen gibt Brigadegeneral Christoph Huber, Kommandeur der Brigade 45 in Vilnius. Er berichtet aus erster Hand über den Aufbau der deutschen Kräfte in Litauen, die Zusammenarbeit mit den internationalen Bündnispartnern sowie die sicherheitspolitischen Herausforderungen in einer Region, die als besonders sensibel für die Verteidigung Europas gilt. Dabei vermittelt er Einblicke in die praktische Umsetzung der NATO-

Strategie und erläutert, wie Abschreckung, Verteidigungsbereitschaft und Bündnissolidarität im Alltag konkret gestaltet werden. Der Vortrag beleuchtet zugleich die politischen und militärischen Hintergründe des deutschen Engagements im Baltikum. Welche Bedeutung hat die dauerhafte Präsenz deutscher Soldatinnen und Soldaten für die Sicherheit der baltischen Staaten? Wie reagieren die NATO-Partner auf die veränderte Bedrohungslage in Europa? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik?

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen der europäischen Sicherheitspolitik aus der Perspektive eines verantwortlichen militärischen Entscheidungsträgers kennenzulernen. Der direkte Bericht aus dem Einsatzraum eröffnet einen seltenen Blick hinter die Kulissen der NATO-Präsenz im Baltikum und zeigt, wie Europas Verteidigung in einer Zeit wachsender geopolitischer Spannungen konkret organisiert und umgesetzt wird.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe des Musikvereins Essingen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung wird bis zum 7. September 2026 über <https://eveno.com/vortraghuber> oder Tel. 07361/503-1215 gebeten.

Vom Wissen zum Handeln:

27 neue Resilienzberatende im Ostalbkreis geschult

Digitale Vernetzungsplattform geht an den Start

Das Resilienzzentrum Ostalbkreis setzt seinen erfolgreichen Weg in der Stärkung der regionalen Krisenvorsorge fort: Bei der dritten Resilienzberatungsschulung im Juli 2026 wurden insgesamt 27 Resilienzberaterinnen und -berater erfolgreich geschult. Über vier Schulungsabende hinweg eigneten sich die Teilnehmenden Wissen in den Bereichen Katastrophenschutz, Notfallvorsorge und Krisenkommunikation an – und erhielten zum Abschluss ihre Zertifikate als qualifizierte Resilienzberaterinnen und -berater.

Damit wächst das Netzwerk der ausgebildeten Resilienzberaterinnen und Berater im Ostalbkreis auf insgesamt 70 engagierte Bürgerinnen und Bürger an, die ihr Wissen in Familien, Nachbarschaften, Vereinen und beruflichen Kontexten weitertragen. Wegen der anhaltend hohen Nachfrage, auch für den dritten Durchgang, konnten leider nicht alle Interessierten berücksichtigt werden. Dies unterstreicht eindrucksvoll, wie groß das Bedürfnis nach praktischer Krisenvorsorge in der Bevölkerung ist.

Das Konzept der Resilienzberatungsschulung stößt dabei längst nicht nur im Ostalbkreis auf Resonanz. Andere Kommunen und Landkreise erkundigen sich zunehmend nach dem Aufbau und den Inhalten der Schulung, um vergleichbare Angebote in ihren Regionen zu etablieren. Bereits beim ersten Durchgang im Jahr 2025 hatte ein Reporter des finnischen öffentlich-rechtlichen Fernsehens die Schulung begleitet, um das Konzept einem internationalen Publikum vorzustellen. Die wachsende überregionale Aufmerksamkeit bestätigt den Ostalbkreis in seinem Ansatz und zeigt, dass die Resilienzberatungsschulung als Vorbild für eine bürger-nahe Krisenvorsorge weit über die Region hinaus wahrgenommen wird.

Doch mit der Übergabe der Zertifikate endet die Unterstützung durch das Resilienzzentrum künftig nicht mehr. Denn der Ostalbkreis geht jetzt einen entscheidenden Schritt weiter.

Mit Förderung des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg hat das Resilienzzentrum Ostalbkreis einen exklusiven Community-Bereich für alle zertifizierten Resilienzberatenden aufgebaut. Die zentrale digitale Anlaufstelle für diese abgeschlossene Benutzergruppe stellt sicher, dass die Beratenden nach ihrer Schulung nicht auf sich allein gestellt sind. Sie werden dauerhaft begleitet und unterstützt mit praxistauglichen Werkzeugen wie etwa Präsentationen und weiterführenden Links zu unterschiedlichen Themenbereichen, aufbereiteten, praxisierten Materialien oder Tools, Vernetzung untereinander und vielem mehr.

Rückblickend, nach den Schulungsdurchgängen und aus den Erfahrungsberichten der Resilienzberatenden, zeigt sich der durchaus positive und motivierende Mehrwert dieses Konzeptes. So wurden in Nachbarschaftstreffs, bei Vereinsabenden oder im

Rahmen der beruflichen Tätigkeit Vorsorgethemen platziert und Menschen für die persönliche Notfallvorsorge sensibilisiert.

„Uns war von Anfang an klar, dass die Schulung nur der Startpunkt sein kann. Der eigentliche Mehrwert entsteht erst dann, wenn die Resilienzberatenden ihr Wissen in die Breite tragen.

Mit dem Community-Bereich geben wir ihnen jetzt genau die Infrastruktur an die Hand, die sie dafür brauchen. Krisenvorsorge wird so vom einmaligen Schulungserlebnis zu einem lebendigen, wachsenden Netzwerk im gesamten Ostalbkreis“, erklärt Sabrina Günther, Koordinatorin des Resilienzzentrums.

Das Schulungsangebot wird aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage – sowohl aus dem Ostalbkreis als auch von interessierten Stellen aus anderen Regionen – auch in den kommenden Monaten fortgeführt und inhaltlich weiterentwickelt.

Neue Teilnehmende profitieren künftig von Beginn an von der erweiterten Begleitstruktur und dem wachsenden Netzwerk erfahrener Resilienzberatenden.

Für Fragen und Informationen steht das Team des Resilienzzentrums Ostalbkreis unter resilienzzentrum@ostalbkreis.de, www.resilienzzentrum-ostalbkreis.de oder telefonisch unter 0717132-4119 zur Verfügung.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der dritten Resilienzberatungsschulung mit Sabrina Günther (vorne rechts) und Melanie Fuchs (2. Reihe ganz links) vom Resilienzzentrum Ostalbkreis.

Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg

Kirchgasse 14, Tel. 222 und Fax 66 81

E-Mail: Pfarramt.Essingen@elkw.de

PfarrerIn Stefanie Engelmann

E-Mail: Stefanie.Engelmann@elkw.de

Sekretärin: Simone Pfeleiderer

E-Mail: Gemeindebuero.Essingen@elkw.de

Finanzen: Jutta Schwarz (Tel. 07365/9648837)

E-Mail: Jutta.Schwarz@elkw.de

Öffnungszeiten evang. Gemeindebüro

Dienstag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Erster Vorsitz der Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg

Hedwig Mack, Tel. 5602 oder Mobil: 0171/9415686

Ansprechpartner für Lauterburg

Else Kanetzki, Tel. 0179/5418842

Mesner-Team Essingen (Koordination):

Hedwig Mack, Tel. 5602 oder Mobil: 0171/9415686

Mesner-Team Lauterburg

Ansprechpartner Nicole Pantke, Tel. 0157/39039747

Hausmeister Evang. Gemeindehaus Essingen

Herr Vizkeleti, Tel. 0176/28775571,

E-Mail: Ferenc.Vizkeleti53@gmail.com

Evang. Kindergarten „Am Schlosspark“ Essingen

Liane Ritz, Tel. 5020

Evang. Kindergarten „Sonnenschein“ Lauterburg

Sonja Schmidt-Gruber, Tel. 5241

Bankverbindung

Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg

Kreissparkasse Ostalb

BIC: OASPDE6AXX; IBAN: DE96 6145 0050 0110 0191 49

Schauen Sie mal vorbei:

www.essingen-evangelisch.de

www.facebook.com/essingen.evangelisch

www.instagram.com/essingen.evangelisch

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg



TERMINE

So., 2. August 2026 –

9. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: „Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

(Lk 12,48)

10.00 Uhr (!) Camping-Gottesdienst mit Posaunenchor in Lauterburg (Pfarrer i. R. Brüning)

Opfer: Aufgaben der eigenen Kirchengemeinde
In der Evang. Quirinuskirche Essingen findet kein Gottesdienst statt!

Di., 4. August 2026

11.00 Uhr Andacht im Pflegewohnhaus

So., 9. August 2026 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor im Schlosspark (PfarrerIn Engelmann)

Mit Aussendung KidsCamp und Konfirmation von Sascha Cudok. **Bei Regen:** Quirinuskirche

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Essingen



Seelsorgeeinheit Rems-Welland

Sonntag, 2. August 2026 – 18. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 55,1-3, Ps 145, L2: Röm 8,35.37-39, Ev: Mt 14,13-21

9.00 Uhr heilige Messe (Essingen), anschl. Kirchencafé

Donnerstag, 6. August 2026

17.00 Uhr Rosenkranz (Essingen)

Sonntag, 9. August 2026 – 19. Sonntag im Jahreskreis

L1: 1 Kön 19,9a.11-13a, Ps: 85, L2: Röm 9,1-5, Ev: Mt 14,22-33

10.30 Uhr heilige Messe (Essingen)



Herzliche Einladung zur heiligen Messe

am 2. August 2026 um 9.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Essingen. Im Anschluss Kirchencafé mit Klatsch und Tratsch.

Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet,
ist es vergeblich, sie anderswo zu suchen.

François de La Rochefoucauld



Sommerfest der Minis Herz Jesu Essingen

Am Freitag, 11. Juli, ging es bei uns Minis aus Essingen endlich wieder rund: Unser jährliches Sommerfest stand an! Das Wetter war absolut perfekt, und nach einer kurzen Begrüßung haben wir direkt den

Grill angeworfen. Der Geruch von Würstchen und all den anderen leckeren Sachen hat sofort für richtig gute Laune gesorgt. Beim Essen konnten alle mal komplett runterfahren, den Alltag vergessen und einfach den Nachmittag genießen. Wir haben mega viel gelacht, alte Stories ausgepackt und gequatscht.

Solche Aktionen sind für uns als Gruppe echt Gold wert. Mal nicht im Gewand in der Kirche zu stehen, sondern einfach so abzuhängen, schweißst total zusammen. Man lernt die anderen Minis besser kennen, schließt neue Freundschaften und vertieft die alten.

Das Fest war auch ein dickes Dankeschön an uns alle. Schließlich stehen wir das ganze Jahr über jede Woche in der Kirche und geben unser Bestes für die Gemeinde – da tat diese kleine Wertschätzung echt gut!

Ein Riesen-Dankeschön geht natürlich auch an alle Eltern und Helfer, die beim Organisieren, Aufbauen und Grillen mit angepackt haben. Ohne euch im Hintergrund geht's halt einfach nicht! Besser hätte der Nachmittag gar nicht laufen können! Mit vollgeschlagenen Bäuchen und bester Laune haben wir den Tag ausklingen lassen. Wir freuen uns jetzt schon riesig auf alles, was als Nächstes ansteht!



Kirchenchor – Singen macht glücklich und ist gesund!

Der gemischte Kirchenchor macht eine Sommerpause.

Die erste Chorprobe nach der Pause findet am **Dienstag, 8. September 2026, um 20.00 Uhr** in **Essingen** im Gemeindehaus statt. Allen Sängerinnen und Sängern wird eine schöne und erholsame Urlaubszeit gewünscht.

SE REMS-WELLAND

Taufen in unserer Seelsorgeeinheit:

Wenn Sie einen Termin für die Taufe vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Michael Windisch, Tel. 07361/911935, E-Mail: michael.windisch@drs.de. Die Anmeldung erfolgt dann in den jeweiligen Pfarrbüros.

Urlaubsvertretung in der Seelsorgeeinheit

Vom 1. August bis zum 11. September 2026 unterstützt uns Pater Sebastian Panjikaran aus Indien in unserer Seelsorgeeinheit Rems-Welland. Wir freuen uns sehr, dass er uns über die Sommerzeit als Urlaubsvertretung zur Seite steht und heißen ihn in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen.

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Einsatzleitung: Frau Anita Maier

Stellvertretung: Martina ABfalg erreichbar unter:

Tel. 07366/9209765 oder 0177/5165024

Mail: Organ-NBH.RemsWelland@drs.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Das Büro der NBH Rems-Welland ist montags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr besetzt.

Adresse: Kirchstr. 34, 73434 Aalen-Fachsenfeld

Kath. Pfarramt Herz Jesu Essingen, Heerweg 11, Tel. 202, Fax 921317

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

E-Mail: herz-jesu.essingen@drs.de

Internet: se-rem-s-welland.drs.de

Das Pfarrbüro ist vom 3. August bis zum 17. August geschlossen.

Seelsorgeeinheit Rems-Welland:

Administrator Pfarrer Michael Windisch

Tel. 07361/911935, E-Mail: michael.windisch@drs.de

Familienreferentin Karin Specht

E-Mail: karin.specht@drs.de

Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates:

Dr. Daniel Krähmer, Birnenweg 2, 73457 Essingen,
Tel. 07365/390788

Konto der kath. Kirchenpflege:

VR-Bank Aalen (BLZ 614 901 50) – Nr. 35 366 001

IBAN: DE28 6149 0150 0035 3660 01

BIC: GENODES1AAV

Neuapostolische Kirche



Sonntag, 2. August 2026

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 4. August 2026

keine Singstunde Gemeindechor

Mittwoch, 5. August 2026

20.00 Uhr Gottesdienst in Aalen

VEREINSNACHRICHTEN



TSV ESSINGEN



Jeden Freitag ist in der Schönbrennenhalle von 19.00 bis 20.00 Uhr Kinder- und Jugendtraining. Anschließend von 20.00 bis 22.00 Uhr für alle ab 18 Jahre.

Neugierige, die einmal reinschnuppern wollen, sind gerne willkommen.

Bitte folgende Termine beachten:

31.07.2025

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

07.08.2026

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

14.08.2026

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

21.08.2026

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

Halle geschlossen: Sommerpause

11.09.2026

Badminton ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene!

18.09.2026

Badminton für **ALLE**, sofern Halle frei ist.

25.09.2026

Badminton für **ALLE**.

Im Verein ist Sport
am schönsten ...

Mach mit!



TSV Lauterburg 1948



Sport-Spiel-Spaß-Gruppe

Mit einem letzten fröhlichen „Auf Wiedersehen!“ verabschieden wir uns in die Sommerferien.

Zum Abschluss unseres Turnjahres stand eine große Schatzsuche auf dem Programm. Die Schatztruhe ist nun zwar leer – schließlich wurde der Schatz erfolgreich gefunden –, doch der größte Schatz bleibt ohnehin bei uns: die vielen schönen

Erinnerungen, die lustigen Momente, die gemeinsamen Erfolge und das Strahlen in den Augen der Kinder. Diesen Schatz nehmen wir nun mit in die Ferien.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und ihren Familien für ein tolles Turnjahr und wünschen euch sonnige, erlebnisreiche und erholsame Sommerferien. Genießt die freie Zeit, sammelt viele neue Abenteuer und kommt gesund und voller Freude wieder zurück.

Wir freuen uns schon darauf, euch nach den Ferien wieder beim Kinderturnen begrüßen zu dürfen!

Miri und Cora



LAC Essingen



LAC-Masters sammeln 13 Mal Edelmetall ein

Fünf deutsche Meister der Leichtathletik-Masters starten für den LAC Essingen.

Für die erfolgreichen Masters des Essinger Leichtathletik-Clubs standen am vergangenen Wochenende die deutschen Meisterschaften in Mönchengladbach auf dem Wettkampfplan. Trotz fünf Meistertiteln und acht weiteren Medaillen zeigte

der Wettkampf, dass im Sport das Pendel auch immer in die andere Richtung ausschlagen kann. „Insgesamt war es ein toller Wettkampf mit schönen Erfolgen, es hätte aber an mancher Stelle auch anders laufen können“, bilanzierte LAC-Vorsitzender Rainer Strehle.

Denn zwei auf dem Papier sicher geglaubte Goldmedaillen gingen wegen eigener Fehler nicht an den LAC: Gleich zum Auftakt wurde Zygmund Bogdan (M75) für die 300 Meter Hürden nicht zugelassen, weil er seine Stellplatzkarte zu spät abgegeben hatte. Und Martina Meissner (W45) wurde über die 60 Meter Hürden wegen Fehlstarts disqualifiziert. „Wir haben uns sehr gefreut, dass beide dennoch eine Medaille erreicht haben“, sagte Strehle. Bogdan wurde Zweiter in 73,57 Sekunden Zweiter über 400 Meter. Meissner sicherte sich Bronze über die 200 Meter in Saisonbestzeit von 28,68 Sekunden.

Über Gold durften sich mit herausragenden Leistungen drei Essinger freuen: Allen vorn Kai-Steffen Frank (M65), der über 200 Meter (27,50 Sekunden), 400 Meter und 800 Meter (2:28,08) deutscher Meister wurde. Hinzu kam noch Silber über 100 Meter (13,34). Einen fantastischen Versuch erwischte Paul Emck, der mit persönlicher Bestleistung den Diskus auf 49,41 Meter schleuderte und damit den WLV-Rekord um über einen Meter verbesserte – Gold in der M55. Ebenfalls deutscher Meister darf sich Christian Munz (M40) nennen, der über die 800 Meter in 2:03,21 Minuten gewann. Über 400 Meter wurde er zudem Zweiter in 53,36 Sekunden.

Eine knappe Niederlage musste die LAC-Staffel der M60 hinnehmen: Wenige Meter vor der Ziellinie wurde sie von Weltrekord-Träger Roland Gröger (TopFit Berlin) noch abgefangen. Die zweite Essinger Staffel erreichte dagegen überraschend Rang drei und damit ebenso Edelmetall. „Wir nehmen es sportlich. Nächstes Mal sind wir wieder vorne“, kündigte Rainer Strehle an.

Eine weitere Silbermedaille für Thomas Jäger (M70) über 1500 Meter in 5:39,62 Minuten und Bronze für Wilhelm Beyerle (M60) über 400 Meter in 59,57 Sekunden rundete die Essinger Erfolgsbilanz ab. „Jeder, der dabei war, hat am Ende eine Medaille gewonnen“, sagte Strehle. Neue persönliche Bestleistungen hätten zudem gezeigt, dass man „auch im Alter seine Leistung durch systematisches Training noch erhöhen kann“. Dafür arbeiteten die Athleten hart. Dopingkontrollen gehörten auch in Mönchengladbach zum Prozedere einer Meisterschaft mit professionellen Bedingungen.

Diese Wettkampfhöhepunkte bringen die LACler mit Freunden aus ganz Deutschland zusammen und sind der Lohn neben den sportlichen Erfolgen. Eine Anekdote am Rande verdeutlichte das:

Nach seinem Sieg über 400 Meter musste Konkurrent Gröger schnell auf den Zug und verpasste die Siegerehrung. Kurzerhand bat er die Essinger einzuspringen. „Wir bringen ihm die Goldene einfach zu den Wettkämpfen in Troisdorf in sechs Wochen mit“, versprach Strehle. Benjamin Leidenberger

Weitere Ergebnisse:

M455

5. Platz Martina Meissner Weitsprung

M60

4. Platz Wilhelm Beyerle 200m

8. Platz Rainer Strehle 400m

9. Platz Ernst Litau 200m

10. Platz Bernhard Frey 400m

12. Platz Rainer Strehle 200m

13. Platz Bernhard Frey 200m

M65

7. Platz Hans Messner Diskuswurf

M70

4. Platz Thomas Jäger 800m

7. Platz Thomas Jäger Hochsprung

M75

4. Platz Zygmunt Bogdan 100m

4. Platz Zygmunt Bogdan 200m



Einmal Gold und einmal Bronze für die LAC-Jugend

Acht junge Athleten des LAC Essingen stellen sich erfolgreich der Konkurrenz auf Landesebene. Die gute Jugendarbeit des LAC Essingen macht sich nicht nur für einzelne Athleten bemerkbar, die wie jüngst in der deutschen Spitze gute Platzierungen erreichten. Sie zeigen sich auch in der Breite der

Erfolge auf Landesebene. Gleich acht Starter des Essinger Leichtathletik-Clubs waren in Walldorf bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft am Start. Zwei Mal standen LACler sogar bei der Siegerehrung auf dem Treppchen.

So sicherte sich Philipp Sturm im Stabhochsprung mit eingestellter Bestleistung von 4,70 Metern den Meistertitel in der U18. 20 Zentimeter betrug sein Vorsprung auf Rang zwei. Saskia Zeller erreichte im Zielsprint über die 1500 Meter noch den Bronzerang in 4:33,24 Minuten. Am Vortag hatte sie über 800 Meter in persönlicher Bestzeit von 2:12,54 Minuten das Podium als Vierte der U20 nur hauchdünn verpasst. Beide Essinger Athleten bestätigten nach ihren guten Ergebnissen bei der deutschen Meisterschaft in der Vorwoche ihre Topform.



Ebenfalls der undankbare vierte Platz stand für Kian Janouschek (U18) über 200 Meter am Ende auf der Anzeigetafel. Mit persönlicher Bestzeit von 23,14 Sekunden lag er nur vier Zehntel hinter Platz eins. Mit der 4x100-Meter-Staffel lief Janouschek mit Sturm, Jacob von Cube und Finn Rentel in persönlicher Bestzeit von 46,41 Sekunden auf Rang fünf in einem starken Feld.

Mit weiteren guten Leistungen und persönlichen Bestzeiten bewiesen auch die weiteren LACler Nadine Bange (Frauen), Amelie Frank bei der U20, sowie Eni Kucharczyk und Jacob von Cube bei der U18 ihre gute Form. „Alle wurden für ihren Trainingsfleiß belohnt. Die Abstimmung auf den Saisonhöhepunkt hat gepasst“, bilanzierte Andreas Deuschle, sportlicher Leiter des LAC, zufrieden.

Benjamin Leidenberger

Weitere Ergebnisse:

U18

6. Platz Kian Janouschek Stab

7. Platz Philipp Sturm Kugel

8. Platz Jacob von Cube Stab

12. Platz Eni Felice Kucharczyk 400m

13. Platz Philipp Sturm 200m

20. Platz Jacob von Cube 110m Hürden

U20

11. Platz Amelie Frank 100m

13. Platz Amelie Frank 200m

Frauen

12. Nadine Bange Speer



Stadtlauf Aalen: LAC Essingen mit vier Tagesiegen und starken Leistungen

Mit zahlreichen Spitzenplatzierungen überzeugte der LAC Essingen beim Aalener Stadtlauf. Von den Bambini bis zu den Erwachsenen zeigten die Essinger Athletinnen und Athleten starke Leistungen und kehrten mit vier Tagessiegen sowie zahlreichen Podestplätzen nach Hause zurück.

Über die 10-Kilometer-Distanz lief Artem Piddubnyi (M30) ein herausragendes Rennen. In 34:15 Minuten stand er als Gesamtdritter auf dem Siegerpodest. Stefan Donn erreichte in 40:31 Minuten den zweiten Platz der M50. Weitere gute Ergebnisse erzielten Gerardo Antico (10. M30/41:36 Minuten), Janis Gentner (17. M20/44:15 Minuten), Davide Romano (10. M40/46:09 Minuten), Joshua Gentner (48. M20/55:18 Minuten) sowie Regine Herrmann, die in der W60 mit 1:02:53 Stunden ihre Altersklasse gewann.

Auf der 4,5-Kilometer-Strecke sorgten Linus Blatz und Antje Alt für zwei Gesamttagesiege. Blatz gewann in starken 13:56 Minuten, Alt war in 16:41 Minuten die schnellste Frau des Tages. Finja Gügel siegte in der U20 mit 16:59 Minuten, während Laura-Marie Deeg in der U18 mit 21:54 Minuten den dritten Platz belegte.

Auch der Nachwuchs überzeugte. Über 1,1 Kilometer gewann Bastian Winkler die M12 in 3:43 Minuten, Paul Winkler siegte in der M9 mit 4:10 Minuten und Selina Aubele wurde Dritte der W10 in 4:37 Minuten. Im 500-Meter-Lauf setzte sich Julian Aubele in der M7 mit 2:18 Minuten durch und feierte den nächsten Klassensieg für den LAC.

Bereits bei den Bambini über 300 Meter sammelten die jüngsten LAC-Starter wertvolle Wettkampferfahrung. Samuel Reibold erreichte das Ziel nach 1:58 Minuten, Luis Schamberger folgte in 2:06 Minuten.



LAC Essingen feiert 4 Tagessiege

Beim 14. Rechberghäuser Sommernachtslauf präsentierten sich die Läuferinnen und Läufer des LAC Essingen in hervorragender Form und sorgten mit starken Zeiten sowie zahlreichen Podestplätzen für ein beeindruckendes Mannschaftsergebnis.

Über die 5-Kilometer-Distanz dominierten die Essinger das Rennen. Linus Blatz lief in ausgezeichneten 15:19 Minuten als Gesamtsieger der Männer ins Ziel. Ebenfalls einen Gesamtsieg feierte Antje Alt bei den Frauen. Mit starken 18:50 Minuten setzte sie sich souverän gegen die Konkurrenz durch. Auch in den Altersklassen gab es Grund zum Jubeln. In der Klasse M65 sicherte sich Albert Bartle in 26:49 Minuten den ersten Platz. Vereinskamerad Franz Marschik komplettierte den Doppelerfolg des LAC Essingen als Zweiter der Altersklasse in 27:47 Minuten.

Über die 10-Kilometer-Strecke feierte Stefan Donn den Sieg in der M55. Mit 40:09 Minuten verwies er seinen Vereinskameraden Reiner Lutz, der nach 40:57 Minuten das Ziel erreichte, auf Rang zwei. Für eine persönliche Bestleistung sorgte Davide Romano. Er verbesserte sich auf starke 44:53 Minuten und belegte damit den vierten Platz in der Altersklasse M40.

**Skiclub Essingen****Erwachsenentraining in der Schönbrennenhalle**

Der letzte Übungsabend findet am Freitag, 21. Aug. 2026, statt.

Der erste Übungsabend nach der Sommerpause ist am 11. Sept. 2026. Wir bitten um Beachtung!
Die Übungsleiter

Liederkranz Essingen**Chorproben Chor Atemlos**

Wir haben Sommerpause bis zum September; **erste Chorprobe wieder am 15.09.2026.**

Wir wünschen allen Sänger/innen und unseren passiven Mitgliedern eine schöne Urlaubszeit.

Singstunde bei Peter

Am 21. Juli hat uns Peter in seinen Garten in die Buchen eingeladen. Gleich zu Beginn gab es eine Führung durch den wunderschön angelegten Garten. Am großen Sitzplatz hatten alle Platz und für Getränke war auch gesorgt. Enis hat uns dann noch mit selbst gebackenen Schinkenhörnchen versorgt (Vielen Dank dafür). Als dann Peter und Rainer ihre Gitarren bereitstellten, wurden auch gleich die Liederhefte ausgeteilt. Und los ging's, jeder konnte sich Songs aussuchen, und es wurde gesungen bis in die Nacht.

Vielen Dank an unsere Gitarristen und an Peter, danke, dass wir immer wieder in seinem Garten singen dürfen.

AWO-Ortsverein Essingen

Liebe Mitglieder und Freunde,
wir laden euch herzlich ein
am Mittwoch, 2. September 2026,
zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Tauchenweiler mit Kaffee und Kuchen sowie einem abschließenden Vesper.

Abfahrt ist am 02.09.2026 um 14.30 Uhr mit privaten Pkw beim Feuerwehrhaus in Essingen.

Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 28.08.2026** bei Claudia Reißer, Kirschenweg 52, Tel. 07365/6742.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der AWO-Ortsverein Essingen.

Claudia Reißer

Obst- und Gartenbauverein Essingen**Einladung zur Hocketse in der Lix**

16.08.2026 ab 12.30 Uhr

Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Mitglieder und Freunde zum gemütlichen Zusammensein am Sonntag, den 16. August, mittags ab

12.30 Uhr in den Schaugarten in der Lix ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

**Mittags Leberkäse mit Ei vom Grill
Kaffee und hausgemachte Kuchen
Nachmittags traditioneller OGV-Vesperteller**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein paar gemütliche Stunden im Schaugarten.

Die Hocketse findet bei jedem Wetter mit Zelt statt.

Euer Obst- und Gartenbauverein



Förderverein Seniorenbetreuung

Herzliche Einladung zum Ausflug des Fördervereins Seniorenbetreuung e. V. am Samstag, 26. September 2026.
Siehe Seite 3.

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1940

Jemand hat die Bank der 1940er auf der Wiere, die schon in die Jahre gekommen und etwas altersschwach war, gegen eine neue, schöne, stabile Bank ausgetauscht. Richtig toll. Wir freuen und bedanken uns sehr herzlich dafür.

Nur: Bei wem? Wir haben es bisher nicht herausbekommen, wer uns dieses Geschenk gemacht hat.

Deshalb: Wer weiß was und kann uns einen Tipp geben. Oder noch besser, der/die Gönner meldet/melden sich einfach bei mir, Helmut Vogel, Tel. 07365/207. Danke.

Jahrgang 1983/1984

Wir trauern gemeinsam mit allen Angehörigen und Freunden um
Susann Setzkorn

Deine Fröhlichkeit, deine positive Ausstrahlung und dein Interesse an unserer Gemeinschaft bleibt uns für immer ein Vorbild.

Du wirst immer einen Platz in unserer Mitte haben.

Alle deine Freunde der „Jahrgänge“.

SONSTIGES

**Bund Deutscher Pfandfinder
Landesverband Baden-Württemberg**

Ein Sommer voller Möglichkeiten –

Letzte Plätze für spontane Abenteuer*innen!

Die Sommerferien stehen vor der Tür! Für alle, die noch eine erlebnisreiche Urlaubsmöglichkeit suchen, haben wir noch ein paar wenige freie Plätze bei unseren Kinder- und Jugendfreizeiten – vor allem in der zweiten Ferienhälfte.



Sonne, See und ganz viel Spaß gibt es für 8- bis 12-Jährige bei der stationären Freizeit „Bodensee Kids“. Wer lieber unseren Zeltplatz und die umliegende herrliche Natur am Holzweiher bei Biberach erkunden möchte, kann bei „Willkommen in Oinxingen“ das Zeltstadt-Leben genießen oder bei „Manege Frei – Zirkus 2“ alle erdenklichen Zirkuskünste erlernen. Richtige Abenteuer*in-

nen können auf der Burg Derneck bei unserer Freizeit „Auf ins Mittelalter“ das Lautertal unsicher machen.

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die es gerne etwas sportlich mögen und in ihrer Freizeit gern auf eigenen Füßen in der Gruppe unterwegs sind, finden bei unserer Trekkingfreizeit „Vogesen“ noch einen Platz. Paddelbegeisterte können sich noch schnell bei unseren Kajakfreizeiten „Kajak Isar Loisach 1+2“ anmelden.

Fahrrad-Liebhaber*innen können ihre eigenen Tour-Ideen bei „Nix is Fix (mit dem Rad)“ einbringen. Wer lieber am Zeltplatz entspannen möchte und sich dazu noch für Harry Potter begeistert, ist bei unserer stationären Freizeit „Magie auf der Spur“ genau richtig.

Ausführliche Informationen zu den Freizeiten gibt es unter www.ak-freizeiten.de oder direkt beim „AK ökologische Freizeiten“, Grafenberger Str. 25, 72658 Bempflingen, Tel. 07123/3606565, info@ak-freizeiten.de



BANGLADESCH: Unser Team versorgt den 4-jährigen Shofi. Er hat eine entzündete Wunde und sein Vater Anas M. beruhigt ihn. Sie sind Rohingya und leben im größten Geflüchtetenlager der Welt.
© Ante Bußmann/MSF

MIT IHRER SPENDE HALTEN SIE HOFFNUNG AM LEBEN

Mit 51 Euro kann **ÄRZTE OHNE GRENZEN** zum Beispiel das sterile Material bereitstellen, um die Wunden von 15 Patient*innen zu versorgen.

♥ Jetzt spenden



Spendenkonto: SozialBank
Empfänger: **ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spende

**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**
Träger des Friedensnobelpreises

Unsere Gemeinde jetzt auch digital – Schau vorbei und klick rein!



Installation

ESSINGEN

Ab sofort wird die Einhaltung der neuen Geschwindigkeitsbeschränkung kontrolliert!
- langsam -

AKTUELL *Ess*

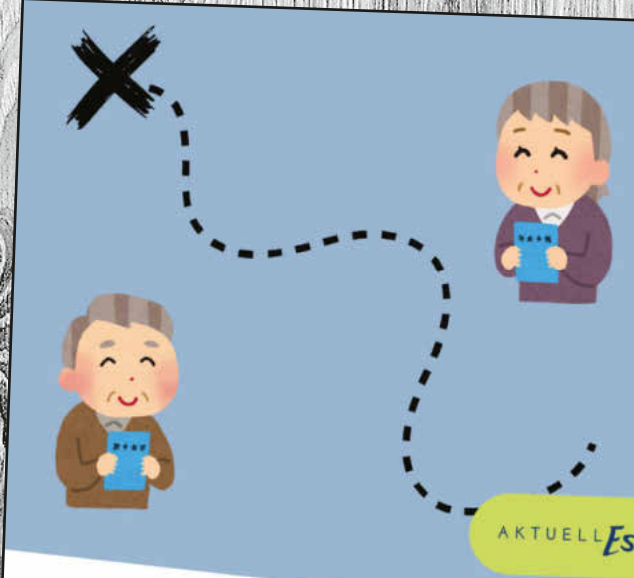



Planungswerkstatt

SCHLOSSCHEUNE

Bürger gestalten mit: Ideen & Visionen bei der Planungswerkstatt EK 2040+! - Gemeinsam Zukunft gestalten! -

AKTIV *Ess*

Serviceteam Rente

RATHAUS ESSINGEN

Ab sofort können wieder Rentenangelegenheiten direkt vor Ort erledigt werden. - 07365/83-61 oder rente@essingen.de -

AKTUELL *Ess*




Öffnungszeiten

JUGENDBUDE

ab sofort für alle Altersgruppen wieder gemeinsam

Montag: 15:00 Uhr - 19:00 Uhr
Dienstag: 15:00 Uhr - 21:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 Uhr - 21:00 Uhr
Freitag: 15:00 Uhr - 19:00 Uhr

JUNG *Ess*



Wir suchen:
Haus in Randlage oder in kleinem Ort.
www.klammer-waibel.de
Telefon: 071 75/92 23 95

WHIRLPOOLS & SWIM-SPA'S

jeden **1. Sonntag im Monat**
unverbindliche Besichtigung

Viva-Aqua GmbH Ellw. – Ferdinand-
Porsche-Str. 3 – von **10.00 - 16.00 Uhr**

Als Gott sah, dass der Weg zu weit und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach: „Komm heim“.

Jürgen Wittkowski

* 28. Januar 1961 † 18. Juli 2026

In stiller Trauer:

Hilde Wittkowski
Angelika Groß mit Familie
Wolfgang Wittkowski mit Familie
und alle Angehörigen

Seinem Wunsch entsprechend haben wir ihn im engsten Kreis auf dem Friedhof in Essingen zur letzten Ruhe begleitet.

Wir danken allen, die ihm im Leben Gutes getan haben.



RADIKALER SSV

Einzelstücke, Vorjahresmodelle
50 % reduziert

z. B. **Pegasus Savino EVO 12**
- Bosch CX Motor
- 750 Wh Akku
versch. Rahmenformen

statt 4449,- **jetzt nur 2399,-**

... und viele weitere Angebote.
Liefer- und Abholservice.

Goethestr. 89 • 73525 Schwäbisch Gmünd • Tel. 0 71 71/6 15 65

Unsere Dienstleistungen
Alles aus einer Hand!

ALBRECHT DIENSTLEISTUNGEN

- | | |
|---|--|
|  Fenster / Türen |  Elektrotechnik |
|  Haustüren |  Loxone, Smart Home |
|  Beschattungen |  Reparaturen |
|  Insektenschutz |  Kundendienst |

Tel.: 0152 02175248
www.albrecht-dienstleistungen.de
info@albrecht-dienstleistungen.de



Werden Sie Fledermaus-Pate!

NABU.de/fledermaus-pate

Telefon: 030.284984-1574

E-Mail: paten@NABU.de

**BITTE, denken Sie daran,
Ihre Anzeige
rechtzeitig aufzugeben!**

EBERHARD
BESTATTUNGEN
WEGBEGLEITUNG FÜR TRAUERnde

Essingen www.eberhard-bestattungen.de
Tel. 07365/1333 mail@eberhard-bestattungen.de

Mitteilung an unsere Anzeigenkunden

Der bisherige Anzeigenpreis konnte seit Juli 2023 unverändert beibehalten werden. Durch die zwischenzeitlich eingetretenen Steigerungen der Materialkosten und Löhne ist eine Erhöhung des Anzeigenpreises leider nicht mehr zu umgehen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme, dass ab August 2026 der mm-Preis auf 0,97 € (ermäßigter Ortspreis für Direktkunden) bei 90 mm Spaltenbreite festgesetzt werden muss.

Ihren Anzeigenaufträgen sehen wir weiterhin gerne entgegen und bitten Sie um Verständnis für die notwendig gewordene Anpassung.

Ihr Krieger-Verlag, Blafelden